

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 177.

Sonnabend den 26. Juni.

1858.

### Bekanntmachung.

Das „Leipziger Tageblatt“, Amtsblatt des königl. Bezirksgerichts, und in Verbindung mit dem „Leipziger Anzeiger“ Amtsblatt für den Rath der Stadt Leipzig, beginnt mit dem 1. Juli 1858 ein neues Quartal und es werden Bestellungen in unterzeichneter Expedition (Johannisgasse Nr. 4 u. 5) angenommen; auswärtige Interessenten aber wollen sich deshalb an das ihnen zunächst gelegene Postamt wenden. Der Preis beträgt vierteljährlich 1 Thlr. pränumerando, für Auswärtige mit Postzuschlag 1½ Thlr. Ankündigungen aller Art werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 2½ Ngr. berechnet, und angenommen in der Expedition (Johannisgasse Nr. 4 u. 5), so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße, Fürstenhaus.

Leipzig, im Juni 1858.

### Die Expedition des Leipziger Tageblattes.

### Bekanntmachung.

In der nächsten Zeit wird die Eröffnung der neuen Anlagen zwischen der Petersbrücke und dem neuen Museum stattfinden. Von wir nun das feste Vertrauen hegen, das Publicum werde auch diese neue Zierde unserer Promenadenanlagen seinen Schutz empfohlen sein lassen und namentlich das Betreten derselben außerhalb der Wege verhüten, so ist doch, soll die junge Schöpfung nicht gleich in ihrem Entstehen gefährdet werden, die besondere Anordnung unerlässlich, daß Kinderwärtnerinnen mit Kindern und Kinderwagen von dem Betreten der Seitenpartieen, mit alleiniger Ausnahme der Hauptallee, ausgeschlossen werden. Zuwiderhandlungen gegen diese hiermit als ein ausdrückliches Verbot getroffene Anordnung werden unnachlässig geahndet werden.

Leipzig, am 25. Juni 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

### Bekanntmachung.

Es hat

Herr Regierungsrath Dr. Heinrich Dörrien, welcher am 9. April d. J. allhier verstorben ist, dem hiesigen Jacobshospitale ein Vermächtniß von 2000 Thlr. letztwillig ausgesetzt und dem städtischen Museum die in seinem Nachlasse befindlichen Radirungen und Zeichnungen hinterlassen.

Indem wir diesen bleibenden Beweis von dem vom Verewigten im Leben vielfach thatigen Gemeinfinne zur öffentlichen Kenntniß bringen, fühlen wir uns zugleich gedrungen, Ihm den Dank der Stadt hierdurch nachzurufen.

Leipzig, den 19. Juni 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

### Bekanntmachung.

Es sollen auch die Häuser Nr. 14 bis mit 25 der Magazingasse und zwar in folgenden fünf Abtheilungen, als:

- 1) die Häuser Nr. 14 und 15 . . . . . der Magazingasse,
- 2) „ „ „ 16, 17, 18 und 19 „ „ „
- 3) „ „ „ 20 und 21 „ „ „
- 4) „ „ „ 22, 23 und 24 „ „ „ und
- 5) das Haus „ 25

abgebrochen und desfalls an den Meistbietenden unter Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten verkauft werden.

Kauflustige haben sich

Dienstag den 29. Juni d. J.

als in dem dazu bestimmten Licitationstermine Vormittags um 11 Uhr bei der Rathsstube einzufinden, ihre Gebote zu thun und sich fernerer Resolution zu gewärtigen. Im Uebrigen können die nähern Bedingungen der Licitation bei unserem Bauamte eingesehen werden.

Leipzig, den 15. Juni 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.



## Ueber Gesindewesen.

Aus Berlin. Das Königl. Polizei-Präsidium hat die städtischen Behörden zu einer gutachtlichen Äußerung über die Anstellung von Gesindemägtern aufgefordert, da die jetzt bestehenden Gesindevermietungs-Comptoirs die Aufgabe, für die Unterbringung geeigneter Diensthöten zu sorgen, vermöge ihrer ganzen jetzigen Einrichtung nur zum geringsten Theile zu lösen im Stande sind. Welche Resultate die über diesen Gegenstand zu pflegenden Beratungen erzielen werden, läßt sich natürlich noch nicht wahrnehmen, allein es möchte angemessen erscheinen, bei dieser Gelegenheit auf einen wohl zu erwägenden Umstand hinzuweisen. Immer größer und allgemeiner werden die Klagen über das Betragen und die Führung unserer Diensthöten und zwar desto größer und allgemeiner, je mehr sich die Ansprüche der Diensthöten an die Herrschaft steigern. Die Thatsache ist so offenkundig, daß sie kaum einer näheren Begründung bedarf, da überdies die immer größer werdende Einnahme des Gesindebelohnungsfonds einen vollgültigen Beweis von dem starken Dienstwechsel des hiesigen Gesindes liefert. Man würde ungerecht sein, wollte man diesen häufigen Dienstwechsel des Gesindes und die Klagen, die über dasselbe laut werden, immer den Diensthöten zur Last legen. In vielen Fällen tragen die Herrschaften durch die Behandlung ihrer Diensthöten und andere durch die an dieselben gestellten übermäßigen Ansprüche, oftmals aber dadurch die Schuld, daß sie dem entgegengesetzt, die Diensthöten in ihrer Lebensweise, Befoldung und dem Maße ihrer Arbeit verwöhnen und so Ansprüche bei denselben hervorrufen und befestigen, welche der geringste Theil der Herrschaften zu befriedigen im Stande ist. Sehr wesentlich zu den vielfachen Klagen über die Führung und das Betragen des Gesindes und darum zu dem häufigen Dienstwechsel trägt aber vor Allem der Umstand bei, daß den Herrschaften bei dem Mietben der Diensthöten durchaus kein Zeugniß über die seitherige Führung derselben und über den Grund der Dienstentlassung zu Gebote steht und dieser Umstand hat seinen Grund in dem ganzen jetzigen System der Vermietung. Die Aufkündigung des Dienstverhältnisses muß, wenn nicht Gründe zur augenblicklichen Entlassung vorliegen, mindestens sechs Wochen vor dem Quartalswechsel erfolgen. Behufs anderweitiger Vermietung bedarf nun der Diensthöte eines Erlaubnißscheins der Herrschaft, welcher, nachdem derselbe polizeilich gestempelt worden, dem betreffenden Gesinde-Vermietungs-comptoir übergeben und dafür der Comptoirschein zur anderweitigen Vermietung ausgehändigt wird. Der von der Herrschaft erteilte Erlaubnißschein enthält in der Regel keinen Entlassungsgrund, sondern nur die einfache Bemerkung der Dienstherrschaft, daß der anderweitigen Vermietung des Diensthöten Nichts entgegen stehe. Sollte dieser Erlaubnißschein aber auch weitere Andeutungen enthalten, so ist das nach der jetzigen Einrichtung vollkommen gleichgültig, denn der Erlaubnißschein bleibt bei dem betreffenden Gesindevermietungscomptoir liegen und die neue Herrschaft, bei der sich der Diensthöte um einen Dienst bewirbt, hat nichts weiter über denselben, als den Comptoirschein.

Die Erkundigung der neuen Herrschaft bei der alten nach der Führung des Diensthöten ist oftmals zu umständlich und unterbleibt deshalb oft gänzlich, oftmals aber wird dadurch der eigentliche Zweck derselben, ein Führungszeugniß über den Diensthöten zu erhalten, nicht erreicht, weil zwischen der Aufkündigung des Diensthöten und der Erkundigung nach demselben schon eine Zeit verfließen, in welcher dasjenige, welches zur Dienstentlassung geführt, schon in seinem Eindrucke geschwunden und jener falschen Humanität, dem Diensthöten in seinem Fortkommen nicht hinderlich sein zu wollen, Platz gemacht hat und somit der eigentliche Entlassungsgrund verschwiegen wird. Diesem Grunde ist denn auch zuzuschreiben, daß auch bei der definitiven Entlassung des Diensthöten diejenige Rubrik des Gesindedienstbuches, worin gesetzlich von der Dienstherrschaft „ein vollständiges Zeugniß über die Führung und das Benehmen“ des Gesindes, so wie der Grund des Dienstaustritts aufgeführt sein soll, der Regel nach nur mit allgemeinen Redensarten, als z. B. Veränderungs halber u. dgl., ausgefüllt und der wahre Grund des Dienstaustritts verschwiegen wird. Allein wäre dies auch nicht der Fall, würde der gesetzliche Vorschritt gemäß ein vollständiges Zeugniß in dem Gesindedienstbuch ausgestellt, so muß auch dies wirkungslos bleiben, da das Dienstbuch mit dem Zeugniß erst nach dem wirklichen Dienstcontract der neuen Herrschaft präsentiert wird und dieselbe also das Dienstverhältnis in einer entsprechenden Zeit aufrecht erhalten muß, gleichviel ob das Dienstzeugniß ein gutes oder ein schlechtes ist. Daher kommt die

Leichtigkeit, mit welcher auch die schlechtesten Diensthöten andere Dienstherrschaften erlangen, daher aber auch die vielfachen Klagen über das Gesinde, welches gemietet worden ist, ohne ein Zeugniß seiner Führung aufzuweisen, während dessen Mängel erst nach dem Dienstantritt hervortreten, und endlich daher der Trost, den die Diensthöten ihren Herrschaften namentlich bei einer Aufkündigung entgegensetzen. Dem Abhülfe zu verschaffen ist ein dringendes Bedürfnis, und wir glauben, daß dies durch ein eben so einfaches wie erfolgreiches Mittel geschehen könnte. Dies besteht darin, daß die Dienstherrschaft gesetzlich verpflichtet werde, ein vollständiges Führungszeugniß des Gesindes, so wie den Grund der Dienstentlassung schon in dem behufs anderweitiger Vermietung des Gesindes zu erteilenden Erlaubnißschein mit aufzuführen, und daß die Gesinde-Vermietungs-Comptoire angewiesen werden, diesen Erlaubnißschein mit dem Führungszeugniß und dem Grund des Dienstaustritts abschriftlich mit in den zu erteilenden Comptoirschein aufzunehmen. Bei der Ertheilung des Erlaubnißscheines, welche zu der Zeit erfolgt, wo die Aufkündigung geschieht, waltet noch der Eindruck der Veranlassung, welche zur Entlassung geführt hat, in seiner ganzen Lebendigkeit vor und wird damit jener falschen Humanität, aus Rücksicht auf das weitere Fortkommen des Gesindes den wahren Entlassungsgrund zu verschweigen, in den meisten Fällen vorgebeugt werden. Wenn sonach die neue Dienstherrschaft, ehe sie das Gesinde mietet, in den Stand gesetzt wird, ein Zeugniß über dessen Führung zu erhalten, dann würde auch der Zweck, den die Verordnung vom 29. September 1846 ausgesprochen: „der Dienstherrschaft die erforderliche Kenntniß von der sittlichen Führung des Gesindes zu verschaffen“, nicht allein erreicht, sondern es würden dann auch die Diensthöten zu einem besseren Betragen veranlaßt werden, da ihnen ein schlechtes Zeugniß die Erlangung eines anderen Dienstes erschweren wird. — Wir empfehlen diesen unsern Vorschlag der Erwägung der zuständigen Behörden.

### Nachschrift des Einsenders.

Paßt auch das hier Gesagte nicht ganz auf unsere Verhältnisse, so geht doch daraus vor Allem das hervor, daß in Berlin die Gesindenoth eben so groß ist als bei uns. Will bei uns ein Diensthöte sich einen anderen Dienst suchen, so läßt er sich das von der Herrschaft aufbewahrte Dienstbuch geben, um es da vorzeigen zu können, wo er sich um einen Dienst bewirbt. In diesem Buche stehen nun zwar die Zeugnisse der früheren Herrschaften, natürlich aber fehlt noch das der letzten. Sonach bekommt die neue Herrschaft allerdings etwas in die Hände — aber was denn? Man sehe nur die Zeugnisse so mancher Dienstbücher an und man wird sich sofort davon überzeugen, daß nur in den wenigsten Fällen der vom Gesetze beabsichtigte gute Zweck erreicht wird.

In der Hauptsache läuft bei diesen Zeugnissen Alles darauf hinaus, daß das Wort „ehrlich“ darin nicht fehlt. Darauf hält die Behörde, und folglich auch der Diensthöte — um alles Uebrige bekümmert man sich weniger; es ist aber auch der Sache schwer beizukommen, denn es liegt, wie bei so vielen andern Dingen, die Schuld gewöhnlich auf beiden Seiten.

Sehr oft ist die Herrschaft soweit gutherzig, um dem Diensthöten das weitere Fortkommen nicht zu stören, daß sie gegen die Wahrheit ein gutes Zeugniß schreibt; bisweilen thut sie dies aus Bequemlichkeit, um sich vor aller Hudelei zu sichern; in einzelnen Fällen (ganz abgesehen davon, daß manche Herrschaft gar nicht die Fähigkeit besitzt, ein solches Zeugniß richtig formuliren zu können), soll es sogar vorkommen, daß man aus Schadenfreude, wohl gar aus Rache dem fortziehenden Gesinde Eins anhängt und manchmal soll endlich geradezu ein schlechtes Zeugniß für den Diensthöten eine Empfehlung gewesen sein.

Wie soll da irgend ein bestimmtes Urtheil zu erlangen sein! Meiner unmaßgeblichen Meinung nach müßten die Hauptfragen, auf welche es hier ankommt, in ein dem Dienstbuch beigedrucktes Schema gebracht, und der Dienstherrschaft die Verpflichtung aufgelegt werden, diese einfach nur mit „Ja“ oder „Nein“ beantwortet zu müssen, um dadurch wenigstens die Willkür zu beschränken, die sich in Zweideutigkeit zu verlieren bestrebt, oder die irgend welche Nebenabsichten verfolgt. — Mehr hinzuzufügen hält Einsender dieses darum für überflüssig, weil theils die Sache zu bekannt ist, sie theils aber auch so nicht erledigt werden kann und ein erneuerter Kampf über dieses schon oft besprochene Thema für alle Theile unerquicklich ist.

Igr.

Berth  
Johan  
Christ  
Johan  
Rudol  
Mar  
Carl

Aler

Chri  
Ern  
MarJoh  
Agn  
Ein  
EinJoh  
Ju  
Ein  
Ca  
Jo  
Fr  
Ca  
Fr  
E  
W  
E

S

E  
E  
E

E

E

E

E

E

E

E

E

E

E

E

E

E

E

E

E

E

E



## Vom 19. bis 25. Juni sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 19. Juni.

Igfr. Sophie Dorothee Wilhelmine Buchmann, 69 Jahre alt, Bürgers, Gasthalters und Hausbesizers hinterl. zweite Tochter, in der Halle'schen Straße.  
 Bertha Duerfeld, 8 Wochen alt, Oekonomens Tochter, in der Georgenstraße.  
 Johann Bernhard Frasschner, 37 Jahre alt, Postillon, im Jacobshospitale.  
 Christiane Rosberg, 66 Jahre alt, Neubleurs Witwe, in der Johannisgasse.  
 Johann Gottfried Jenzsch, 66 Jahre alt, Handarbeiter, in der Ulrichsstraße.  
 Rudolph Felix Arnold, 13 Wochen alt, Plombeurs des königl. sächs. Haupt-Steuer-Amtes Sohn, in der Schulgasse.  
 Marie Therese Emma Cellarius, 5 Monate alt, Zeichners Zwillingstochter, in der Moritzstraße.  
 Carl Hermann Dieze, 6 Monate alt, Diebgehilfens der königl. sächsisch-bayerischen Staats-Eisenbahn Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.  
 Alexander Max Hugo Sommer, 4 Jahre alt, Schneidergesellens Sohn, in der Ulrichsstraße.

Sonntag den 20. Juni.

Christiane Siebenrath, 57 Jahre alt, Bürgers und Glasermeisters Witwe, im Brühl.  
 Ernst Berthold Bernhard Müller, 2 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Duerstraße.  
 Marie Cäcilie Fanny Dpiz, 6 Monate 20 Tage alt, Beamten des königl. sächs. Telegraphen-Bureaus Tochter, in der Rosenthalgasse.  
 Johanne Christiane Liebig, 21 Jahre alt, Dienstmädchen, in den Thonbergstraßenhäusern.  
 Agnes Böckel, 2 Jahre alt, Markthelfers Tochter, in der Königstraße.  
 Ein todtgeb. Mädchen, Friedrich Bernhard Wilhelm Giehren's, Schriftsetzers Tochter, in der Lindenstraße.  
 Ein todtgeb. Knabe, Friedrich Carl Emil Krause's, Markthelfers Sohn, in der Inselstraße.

Montag den 21. Juni.

Johanne Sophie Gabler, Schneidermeisters in Jöpen Witwe, in der Windmühlengasse.  
 Julius Bernhard Jahn, 1 Jahr alt, Bürgers und Restaurateurs Sohn, in der Frankfurter Straße.  
 Ein todtgeb. Mädchen, Friedrich August Möllmer's, Bürgers und Victualienhändlers Tochter, in der hohen Straße.  
 Carl Wilhelm Robert Richter, 32 Jahre 6 Monate alt, Steinhauer, im Jacobshospitale.  
 Johann Eschadonisch, 33 Jahre alt, Krämer aus Sille, im Jacobshospitale.  
 Friederike Rosalie Wilhelmine Zach, 39 Jahre alt, Stubenmalergehilfens Ehefrau, im Sporergäßchen.  
 Carl Ferdinand Berger, 43 Jahre 4 Monate alt, Buchdrucker, in der Ritterstraße.  
 Friedrich August Schmidt, 50 Jahre alt, Colporteur, im Jacobshospitale.  
 Ein Mädchen, 6 Tage alt, Carl Friedrich Adolph Frevert's, Buchhandlungscommis Tochter, in der Blumengasse.  
 Marie Therese Katharine Ludwig, 7 Monate alt, Markthelfers Tochter, in der Elisenstraße.  
 Ein unehel. Mädchen, 6 Tage alt, in der Entbindungsschule.

Dienstag den 22. Juni.

Hulda Aurora Camilla Meyer, 8 Monate alt, Obersignalistens des I. königl. sächs. Jäger-Bataillons Tochter, in der Erdmannstraße.  
 Ein todtgeb. Knabe, David Carl Wölbling's, Bierbrauers Sohn, in der Windmühlenstraße.  
 Christoph Friedrich Wilhelm Schindler, 51 Jahre alt, Zimmergeselle, am Flossplaz.  
 Sophie Friederike Kunisky, 64 Jahre 6 Monate alt, Handarbeiters Witwe, im Armenhause.

Mittwoch den 23. Juni.

Clara Louise Eichorius, 27 Jahre 1 Monat alt, Bürgers und Kramers Ehefrau, in der Lauchaer Straße.  
 Henriette Charlotte Syruttschöck, 70 Jahre 9 Monate alt, Bürgers und Glasermeisters Ehefrau, in der Ritterstraße.  
 Daniel Ferdinand Trappe, 44 Jahre alt, Bürger und Zimmerfrotteur, am Flossplaz.  
 Igfr. Marie Louise Thekla Richter, 15 Jahre 6 Monate alt, Bürgers u. Korbmachermeisters Tochter, an der Wasserkunst.  
 Caspar Heinrich Brindmann, 59 Jahre alt, Leistenschneider, im Jacobshospitale.  
 Johann Georg Keller, 24 Wochen alt, Cigarrenarbeiters Sohn, in der Webergasse.  
 Ein todtgeb. Knabe, Johann Gottlieb Berger's, Hausmanns Sohn, in der Marienstraße.

Donnerstag den 24. Juni.

Johann Gottfried Beyer, 72 Jahre alt, Bürger und Hausbesizer, in der Pleißengasse.  
 Johann Friedrich August Schladiß, 61 Jahre alt, Barbiergehilfe, im Brühl.  
 Otto Max Winter, 9 1/2 Wochen alt, Schlossergesellens Sohn, in der Nicolaisstraße.

Freitag den 25. Juni.

Gottfried Heinrich Frosch, 53 Jahre alt, Schuhmachergeselle aus Zerbst, im Jacobshospitale.  
 Friedrich Richard Kräger, 6 Monate 1 Woche 5 Tage alt, Feldwebels des II. königl. sächs. Jäger-Bataillons Sohn, in der Burgstraße.  
 Johanne Helene Kübler, 5 Monate alt, Fabrikarbeiters Tochter, in der Colonnadenstraße.  
 9 aus der Stadt, 27 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 1 aus dem Armenhause, 6 aus dem Jacobshospitale; zusammen 44.

Vom 19. bis 25. Juni sind geboren:

12 Knaben, 17 Mädchen; 29 Kinder, worunter 3 todtgeb. Knaben und 2 todtgeb. Mädchen.



**Am 4. Sonntage nach Trinitatis predigen**

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr M. Valentiner,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Hepl,  
 zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr D. Tempel,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius,  
 in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Hänfel,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,  
 zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr M. Naumann, Communion,  
 1/2 8 Uhr Beichte,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Kreis jun.,  
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr Licent. Lipsius,  
 Vesper 2 Uhr Herr Stud. Haan,  
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr Cand. Klinkhardt,  
 Nachm. 3 1/4 Uhr Missionsstunde, Herr Prof.  
 D. Kahnig,  
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Hennig,  
 Vesper 1/2 2 Uhr Betstunde,  
 zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Herr M. Michaelis,  
 reformirte Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr Pastor Howard,  
 katholische Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,  
 9 Uhr Predigt (Hr. Pfarrer Stolle) und Hochamt,  
 Nachm. 2 Uhr Christenlehre,  
 deutschl. Gemeinde: Früh 10 Uhr Herr Pfarrer Strund aus Chem-  
 nitz, Communion,  
 zu Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Kreis jun.

Montags Nicolaiskirche Früh 7 Uhr Herr Cand. Schubert,  
 Dienstags Thomaskirche Früh 7 Uhr Betstunde,  
 Mittwochs Nicolaiskirche Früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,  
 Donnerstags Thomaskirche Früh 7 Uhr Communion,  
 Freitags Nicolaiskirche Früh 7 Uhr Herr M. Holtzsch.

**Wächner:** Herr D. Tempel.

**W o t t e.**

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:  
 Lobe den Herrn meine Seele! von Doles.

**K i r c h e n m u s i k.**

Morgen früh 8 Uhr in der Nicolaiskirche:  
 „Nicht wirst meiner du vergessen“ u., Chor von M. Hauptmann.

**L i s t e d e r G e t r a u t e n.**

Vom 18. bis mit 24. Juni.

**a) Thomaskirche:**

- 1) J. W. Hartmann, Markthelfer hier, mit  
 Jgfr. A. L. Bachmann, Bäckermeisters in Belgershain  
 hinterl. Tochter.
- 2) J. S. Altermann, Hilfsarbeiter bei der Staatsseisenb., mit  
 Jgfr. E. F. Butter, Handarbeiters in Leuben Tochter.
- 3) C. W. Lorenz, Tapezierergehülfe hier, mit  
 A. C. Fahr, Bürgers und Lohnkutschers hier hinterl. Tochter.
- 4) J. F. E. Franke, Einwohner in Crostwitz, mit  
 H. A. Schlegel, Bürgers und Schenkweirhs hier Tochter.
- 5) F. A. Hertuch, Bremser bei der Staatsseisenbahn hier, mit  
 Frau J. S. Schmidt, Handarbeiters hier geschied. Ehefrau.

**Berichtigung.** In der Liste der Getrauten von vor. Woche muß es bei  
 G. L. C. Süß statt Bürger und Neubleur heißen: Bürger, Neubles-  
 politer und Lackirer hier.

**b) Nicolaiskirche:**

- 1) A. Dehler, Bürger und Posamentieremeister hier, mit  
 Jgfr. A. E. Walsch, Bürgers und Schneidermeisters hier  
 hinterl. Tochter.
- 2) E. A. Jenzsch, Pastor zu Pöbla bei Bischofswerda, mit  
 Jgfr. H. F. Müller, Pastors in Eutritsch hinterl. Tochter.
- 3) F. W. Obermann, Bürger und Ktopograph hier, mit  
 Jgfr. H. Stolle, gen. Berger, Handarbeiters in Zwenkau  
 hinterl. Tochter.
- 4) E. J. Rigsche, Bürger und Schlossermeister hier, mit  
 Jgfr. S. G. A. Lorenz, Bürgers und Steindruckereibesigers  
 hier hinterl. Tochter.

5) D. A. Wiganb, Bürger und Buchdruckereibesiger hier, mit  
 Jgfr. M. L. F. Petermann, Kaufmanns hinterl. Tochter.

**L i s t e d e r G e t a u f t e n.**

Vom 18. bis mit 24. Juni.

**a) Thomaskirche:**

- 1) M. F. Richters, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 2) E. F. W. Sitzeis, Bürgers, Buch- u. Musikalienhdes. L.
- 3) H. A. Lenz, Kaufmanns Tochter.
- 4) F. E. Reichardts, Bürgers und Tapezierers Sohn.
- 5) F. J. Säblers, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter.
- 6) F. J. Schmidts, Jägers im 1. Jägerbataillon Tochter.
- 7) C. F. E. Badstüblers, Schriftsetzers Tochter.
- 8) H. A. Melkers, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 9) J. A. Richters, Bürgers und Hausbesizers Sohn.
- 10) F. A. Richters, herrschaftl. Kutschers Sohn.
- 11) E. S. Werners, Bürgers und Lohndieners Sohn.
- 12) F. L. Diege's, Schuhmachers Tochter.
- 13) F. E. Schneiders, Bürgers und Kramers Sohn.
- 14) E. A. Klobergs, Factors Sohn.
- 15) E. A. Seiferts, Instrumentmachers Tochter.
- 16) A. Hofmanns, Handarbeiters Tochter.

**b) Nicolaiskirche:**

- 1) E. A. Elgners, Photographens Tochter.
- 2) E. F. D. Meyers, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 3) F. W. Kerstens, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
- 4 u. 5) G. F. D. Wetters, Handlungs- Procuristsens Zwillingss-  
 Sohn und Tochter.
- 6) J. G. Millers, Bürgers und Hausbesizers Sohn.
- 7) J. E. Scholle's, Schmieds bei der L.-Dr. Eisenbahn Sohn.
- 8) E. Naumanns, Klempnergefellens Sohn.
- 9) Dr. phil. W. R. Heynolds, conf. Lehrers an der III. Bürger-  
 schule Tochter.
- 10) E. E. Dietrichs, Kürschnergefellens Tochter.
- 11) J. F. F. Helas', Markthelfers Tochter.
- 12) J. S. Laue's, Schuhmachergefellens Sohn.
- 13) A. W. Reinhardts, Schlossergefellens Tochter.
- 14) F. A. Müllers, Schlossers Sohn.
- 15) J. B. Wönick's, Bürgers u. Schuhmachermeisters Sohn.
- 16) A. H. W. Pfengs, Bürgers u. Schuhmachermeisters Sohn.
- 17) E. F. Wegners, Privatmanns Sohn.
- 18) A. L. Heckers, conf. Lehrers an der Armenschule Tochter.
- 19) J. G. Müllers, Bürgers und Lohnkutschers Sohn.
- 20 u. 21) Zwei unehel. Knaben.
- 22-26) Fünf unehel. Mädchen.

**c) Reformirte Kirche:**

- 1) A. E. Förster, Bürgers und Schuhmachers hier Tochter.
- 2) M. E. Lippmann, Handarbeiters hier Tochter.

**L e i p z i g e r F r u c h t p r e i s e**

vom 18. bis mit 24. Juni.

Weizen, der Scheffel	4 <sup>ap</sup> 15 <sup>ap</sup> — 3 bis 4 <sup>ap</sup> 20 <sup>ap</sup> — 3
Korn, der Scheffel	3 : 7 : 5 : bis 3 : 10 : — :
Gerste, der Scheffel	2 : 15 : — : bis 2 : 17 : 5 :
Hafet, der Scheffel	2 : 7 : 5 : bis 2 : 10 : — :
Kartoffeln, der Scheffel	— : 20 : — : bis 1 : 10 : — :
Rübsen, der Scheffel	— : — : — : — : — : — :
Erbfen, der Scheffel	4 : 15 : — : bis 5 : — : — :
Heu, der Centner	1 <sup>ap</sup> 15 <sup>ap</sup> — 3 bis 2 <sup>ap</sup> — 3 — 3
Stroh, das Schock	6 : — : — : bis 6 : 15 : — :
Butter, die Kanne	— : 12 : 5 : bis — : 15 : — :
Buchenholz, die Klafter	7 <sup>ap</sup> 25 <sup>ap</sup> — 3 bis 8 <sup>ap</sup> 5 <sup>ap</sup> — 3
Birkenholz, : : :	6 : 20 : — : bis 6 : 25 : — :
Eichenholz, : : :	5 : 10 : — : bis 5 : 15 : — :
Ellernholz, : : :	5 : 15 : — : bis 5 : 25 : — :
Kiefernholz, : : :	4 : 20 : — : bis 5 : — : — :
Kohlen, der Korb	3 : 10 : — : bis 3 : 20 : — :
Kalk, der Scheffel	— : 22 : 5 : — : — : — :

**Actien = Einzahlungs = Termine der nächsten Folgezeit.**

(Fortsetzung aus Nr. 176 d. Bl. vom Jahre 1858, S. 3030.)

2416. Bis 10. Juli 1858 Einzahl. 6. mit 50<sup>ap</sup> d. i. 10 pCt., die Essener Bergbau = Gesellschaft „Pluto“ zu Essen betr.  
 [Bei Buchswert & Beuchel in Magdeburg zc.]
2417. Bis 10. Juli 1858, Abends 6 Uhr, Einzahl. 5. mit 5<sup>ap</sup>, den Plauischen Brau = Verein zu Plauen betr. [An Moritz  
 Kauffmann in Plauen; zeitl. Einschuf 20<sup>ap</sup>.]

+

K. Sachs.  
 Staatspapiere.

K. S.  
 rente  
 Leip.  
 Obl.

Skel  
 Pfan

K.  
 Cr.  
 Kö

K.  
 Zo.  
 Au

K.  
 H.  
 K.

P.  
 O.

G.



2418. Bis 10. Juli 1858 Einzabl. 1. mit 20  $\text{sch}$  d. i. 10 p.C., die Sächsische Bergbau- und Eisenhütten-Gesellschaft zu  
 Zwickau betr. [Bei Carl und Louis Thost in Zwickau u.]  
 † Bis 10. Juli 1858 Nachlief. 7 mit  $2\frac{1}{2}$   $\text{sch}$ , f. w. d. anh., den Zwickau-Bielauer Steinkohlenbau-Verein zu Lichten-  
 stein betr. [Für Die, welche Einzabl. 7. mit 2  $\text{sch}$  bis daher nicht leisteten, nebst den antheil. Kosten der Aufforderung  
 deshalb, an A. W. Barnhagen in Zwickau.]

**Leipziger Börsen - Course am 25. Juni 1858.**  
 Course im 14 Thr. - Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.			Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Action excl. Zinsen.			
Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
1830 v. 1000 u. 500 $\text{sch}$	88	—	Alb.-Bahn-Prior. II. u. III. Em. pr. 100 $\text{sch}$	102 $\frac{1}{4}$	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 $\text{sch}$ pr. 100 $\text{sch}$	—	—	67 $\frac{1}{2}$
kleinere	—	—	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100 $\text{sch}$	—	—	Anhalt-Desauer Bank à 100 $\text{sch}$ pr. 100 $\text{sch}$	86	—	—
1855 v. 100 $\text{sch}$	—	83 $\frac{5}{8}$	do. do. do.	4 $\frac{1}{2}$	—	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—	—	—
1847 v. 500 $\text{sch}$	100 $\frac{1}{4}$	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100 $\text{sch}$	—	101 $\frac{7}{8}$	Braunschweiger Bank à 100 $\text{sch}$ pr. 100 $\text{sch}$	—	—	—
1852 u. 1855 v. 500 $\text{sch}$	100 $\frac{1}{4}$	—	do. Anleihe v. 1854 do.	4	98 $\frac{1}{2}$	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 L. volle do. do. Quittungsbogen	—	—	—
1858 v. 100	—	100 $\frac{1}{4}$	Magd.-Leipzig Eisenb.-Priorit.-Actien pr. 100 $\text{sch}$	4 $\frac{1}{2}$	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 $\text{sch}$ pr. 100 $\text{sch}$	72	—	—
Aet. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 $\text{sch}$	—	100 $\frac{3}{4}$	do. Prior.-Obl. do.	4 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{2}$	Darmstadt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—	—
K. S. Land.-fv. 1000 u. 500	—	89 $\frac{1}{2}$	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	Desa. Cred.-Anst. à 200 $\text{sch}$ pr. 100 $\text{sch}$	—	—	—
rentenbriefe (kleinere)	—	—	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100 $\text{sch}$	4 $\frac{1}{2}$	100	Geraer Bank à 200 $\text{sch}$ pr. 100 $\text{sch}$	81	—	—
Leipzig St.-fv. 1000 u. 500	—	—	do. do. IV. Emiss.	4 $\frac{1}{2}$	—	Gothaer do. do. do.	—	—	76 $\frac{1}{2}$
Obligat. (kleinere)	—	—	<b>Eisenbahn-Action excl. Zinsen.</b>			Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	—
do. do. do.	—	100	Alberts-Bahn à 100 $\text{sch}$ pr. 100 $\text{sch}$	71 $\frac{1}{2}$	—	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	—
do. do. do.	—	—	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 $\frac{1}{2}$ $\text{sch}$ do.	—	—	Hannov. Bank à 250 $\text{sch}$ pr. 100 $\text{sch}$	—	—	—
do. von 1856 v. 100 $\text{sch}$	—	86 $\frac{1}{4}$	Berlin-Anhalter à 200 $\text{sch}$ do.	—	—	Leipzig. Bank à 250 $\text{sch}$ pr. 100 $\text{sch}$	159	—	—
Sächs. erbl. fv. 500 $\text{sch}$	—	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200 $\text{sch}$ do.	—	—	Lübecker Credit- und Vers.-Bank à 200 $\text{sch}$ pr. 100 $\text{sch}$	—	—	—
Pfandbriefe v. 100 u. 25 $\text{sch}$	—	92 $\frac{1}{2}$	Chemn.-Würschn. à 100 $\text{sch}$ do.	—	—	Meining. Cr.-B. à 100 $\text{sch}$ pr. 100 $\text{sch}$	—	—	—
do. do. v. 100 u. 25 $\text{sch}$	—	99 $\frac{1}{4}$	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 $\text{sch}$ do.	—	—	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—	—
do. do. v. 500 $\text{sch}$	—	—	Köln-Mindener à 200 $\text{sch}$ do.	—	—	Rostock. Bank à 200 $\text{sch}$ pr. 100 $\text{sch}$	—	—	—
do. do. v. 100 u. 25 $\text{sch}$	100	—	Leipzig-Dresdner à 100 $\text{sch}$ do.	267 $\frac{1}{2}$	—	Schles. Bank-Vereins-Actien	—	—	—
do. lausitz. Pfandbr. à 100 $\text{sch}$	86	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 $\text{sch}$ do.	56 $\frac{3}{4}$	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frcs. pr. 100 Frcs.	—	—	73 $\frac{1}{2}$
do. do. do. do.	—	100	do. Litt. B. à 25 $\text{sch}$ do.	—	82	Thür. Bank à 200 $\text{sch}$ pr. 100 $\text{sch}$	96	—	—
do. do. do. do.	—	—	Magdeburg-Leipzig. à 100 $\text{sch}$ do.	245	—	Weimar. do. à 100 $\text{sch}$ pr. 100 $\text{sch}$	—	—	—
K. Pr. St.-fv. 1000 u. 500 $\text{sch}$	—	88	Oberschles. Litt. A. à 100 $\text{sch}$ do.	—	—	Wiener do. . . . . pr. Stück	—	—	—
Cr.-C.-Sch. (kleinere)	—	—	do. " B. à 100 $\text{sch}$ do.	—	—				
Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—	do. " C. à 100 $\text{sch}$ do.	—	—				
do. Prämien-Anleihe v. 1855	—	—	Thüringische à 100 $\text{sch}$ . . . do.	—	112				
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	—	80 $\frac{1}{2}$							
do. do. do. do.	—	81 $\frac{1}{2}$							
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	—	—							
do. Loose v. 1854 . . . do.	—	—							

\*) Beträgt pr. Stück 5  $\text{sch}$  14  $\text{sch}$  2 $\frac{1}{2}$   $\text{sch}$ . — †) Beträgt pr. Stück 3  $\text{sch}$  4  $\text{sch}$  1 $\frac{1}{2}$   $\text{sch}$ .

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** Sonnabend den 26. Juni kein Theater. —  
 Sonntag den 27. Juni: Die Sagenotten oder die Bartholomäusnacht. Große Oper mit Tanz in 5 Acten nach dem Franz. des Scribe v. J. F. Castelli. Musik v. S. Meyerbeer. (33. Abonnementsvorstellung.)  
**Sommertheater.** Sonnabend den 26. Juni vierzehnte Gastdarstellung der 3 Zwerge Herren Jean Piccolo (24 Jahre alt, 34 Zoll hoch), Jean Petit (23 Jahre alt, 29 Zoll hoch), Riß Jossi (17 Jahre alt, 23 Zoll hoch). Zum vierten Male: Das Auffinden der Zwerge. Skizzen aus dem Leben in drei heiteren Bildern. Musik von E. Binder. 1. Bild: Der Zwerg von Germagor. 2. Bild: Der Zwerg von Sudaközt. (Lage in derselben Pöffe sind bei den Portiers zu bekommen). — Faust und Gretchen. Dramatischer Scherz mit Gesang

in 1 Act von E. Jacobsohn. Musik von A. Lang. — Zum zweiten Male: Die Recrutirung der Zwerge in Krähwinkel. Pöffe mit Gesang in 1 Act. \* Samuel Fleteles — Herr Jean Piccolo. \*\* Cyprian Stangl — Herr Jean Petit. \*\*\* Melchior Blinzler — Herr Riß Jossi. Anfang 7 Uhr. — Zwei Stunden vor Beginn der Vorstellung Concert unter Leitung des Hrn. Director Hauschild. — Sonntag und Montag letzte Vorstellungen der 3 Zwerge.

**Abfahrt und Ankunft der Dampfswagen in Leipzig.**

1. Auf der Sächs.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: A. Nach Hof: Abf. Drgns. 5 u., Drgns. 7 u. 30 M., Borm. 11 u. 30 M., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. — Anf. Drgns. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 20 M., Nachm. 4 u. 20 M., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Drgns. 5 u., Drgns. 7 u. 30 M., Borm. 11 u. 30 M. u. Abds. 6 u. 30 M. — Anf. Drgns. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 20 M., Nachm. 4 u. 20 M. u. Abds. 9 u. 45 M.



- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: 1 u., Abds. 5 u., Nachm. 2 u. — Ant. Nachm. 1 u., Abds. 8 u., Abds. 9 u. 45 R. — B. Nach Dresden: 1 u., Abds. 6 u., Nachm. 8 u. 45 R., Nachm. 2 u., Abds. 6 u., 30 R., Nachts 10 u. — Ant. Morgs. 6 u. 45 R., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 R., Abds. 9 u. 45 R.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: 1 u., Abds. 3 u., Morgs. 8 u. 45 R., Abds. 5 u., Abds. 6 u. (bis Wittenberg). — Ant. Vorm. 11 u. 50 R., Nachm. 12 u. 30 R. (aus Wittenberg), Abds. 5 u. 45 R., Abds. 8 u. 30 R., Nachts 11 u. 45 R. — B. Nach Magdeburg: 1 u., Abds. 7 u., Morgs. 7 u. 30 R., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 R. (bis Gothen), Nachts 10 u. — Ant. Morgs. 7 u. 30 R. (aus Gothen), Morgs. 8 u. 35 R., Nachm. 12 u. 30 R., Nachm. 2 u. 15 R., Abds. 8 u. 30 R., Abds. 9 u. 30 R., Nachts 11 u. 45 R.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: 1 u., Abds. 4 u. 45 R., Morgs. 7 u. 50 R., Vorm. 10 u. 55 R., Nachm. 1 u. 20 R., Abds. 6 u. 50 R. (nur bis Gotha), Nachts 10 u. 35 R. — Ant. Morgs. 4 u., Morgs. 7 u. 50 R. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 35 R., Abds. 6 u., Abds. 9 u. 30 R.

**Öffentliche Bibliotheken.**

- Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.  
 Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.  
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

- C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.  
 C. Bonniß, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.  
 C. F. Rahnt, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.  
 Aug. Brach's Photographisches Atelier ist Königsstraße Nr. 13 parterre (Bieglers Haus). Aufnahme im Glasalon.  
 F. M. Biegler, Pianof.-Fabr. Selbstgefertigte Flügel und Pianos in Tafelf. Verkauf und Vermietung Königsstraße 13. Inhaber der gr. Preismedaille.  
 Optische Hülfsmittel und Luxusartikel in stets guter Auswahl bei L. Leichmann, Optiker, Barfußpfortchen Nr. 24.  
 Metallbuchstabenfabrik von G. A. Schwarze, Dresdner Straße Nr. 30. Bestellungen werden auch angenommen bei Herrn Emil Deemann, Petersstraße Nr. 14.  
 Coppen-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Wannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

**Bekanntmachung.**

In unmittelbarer Nähe der auf Schönefelder Flur belegenen Händelschen Badeanstalt ist am 21. dieses Monats ein Portemonnaie, auf der einen Seite ein Adlerbild eingepreßt und darin eine nicht unbedeutende Summe Geld, versteckt gefunden und anher abgegeben worden.

Der dem Vermuthen nach bestohlene Eigenthümer dieses Geldes und Portemonnaies wird hierdurch aufgefordert, binnen sechs Wochen von Insertion dieser Bekanntmachung an sich hier zu melden und über sein Eigenthumsrecht glaubhaft auszuweisen, widrigenfalls nach Ablauf der gedachten Zeit über Geld und Portemonnaie den Rechten gemäß verfügt werden wird.

Leipzig, am 23. Juni 1858.

Königliches Gerichtsammt L. Schulz, Assessor. Pfleger.

**Auction**

von Nürnberger Kurzwaaren (Petersstrasse im Hirsch). Heute Fortsetzung.

**Porzellan-Auction.**

Montag den 28. Juni und folg. Tage von früh 9—12 und Nachm. von 3—6 Uhr sollen in Auerbachs Hof, Gewölbe 65 eine starke Partie div. Porzellansachen, als Teller, Tassen, Kannen, Lichtbilder u. dergl., so wie 50 Dbd. feine echte Eau de Cologne von Johann Maria Farina in Köln, gegenüber dem Josephplatz, durch mich notariell versteigert werden.

Adv. Körner, req. Notar.

**Breter-Auction.**

Montag den 28. d. M. Vormittags 9 Uhr werden an der Saale, auf dem Ausladeplatze des Herrn Trübe, nahe am Pfälzer Schießgraben, 2 Rahnladungen schöner polnischer Kieferner Bohlen und Breter von 3/4 bis 5/4 Zoll Stärke und respective bis 24 Fuß Länge, in einzelnen Partien meistbietend gegen baare Zahlung verkauft, und wollen sich Kaufliebhaber gefälligst einfinden.

L. Finger in Halle.

**Extrafahrt**



nach Engelsdorf, Borsdorf, Mächern u. Wurzen

Sonntag den 27. Juni 1858.

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 1 1/2 Uhr.  
 Rückfahrt von Wurzen Abends 7 1/2 Uhr.

Fahrtpreis:	— 1. Cl., 5	— 2. Cl., 3	— 3. Cl., 2	für Hin- und Rückfahrt gültig.
	— 6	— 4	— 3	
	— 12	— 9	— 6	
	— 20	— 13	— 8	
				nach Engelsdorf
				nach Borsdorf
				nach Mächern
				nach Wurzen

Leipzig, den 22. Juni 1858.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sarkort, Vorsitzender.  
 F. Busse, Bevollmächtigter.

**Lübeck — Kopenhagen — Gothenburg.**

Das schwedische Post-Dampfschiff

„Kattegat“, Capt. J. L. Windahl,

wird auch in diesem Jahre

jeden Montag Nachmittags 4 1/2 Uhr

von Lübeck nach Kopenhagen und Gothenburg, Landscrena, Helsingborg, Torckov, Halmstad und Warberg anlaufend, abgehen, und jeden Sonntag wieder in Lübeck eintreffen.

Lübeck, den 3. Mai 1858.

Charles Petit & Co.







# Allgemeine Deutsche Creditanstalt.

Das Protokoll über die gestrige Generalversammlung unserer Anstalt kann nebst angefügtem Geschäftsbericht von heute Nachmittag an bei unserer Cassa in Empfang genommen werden.  
Leipzig, den 26. Juni 1858.

**Der Verwaltungsrath der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt.**

**Gustav Harkort,**  
Vorsitzender.

**A. Dufour-Féronce,**  
vollziehender Director.

## Die Sparcasse der „Teutonia“

nimmt jederzeit Capitale, auch vom kleinsten Betrage, an und verinteressirt dieselben mit 3 % Zins auf Zins, d. h. so, daß die aufgelaufenen Zinsen sogleich wieder verzinst werden. Sie stellt über die ihr anvertrauten Gelder Scheine aus, gegen deren Rückgabe die Rückzahlung an Ueberbringer jederzeit auf dem Bureau der Bank geschieht, entweder nach vorausgegangener Kündigung oder auch nach Abkommen sofort. Auf der Rückseite dieser Scheine ist die Werthvermehrung des Capitals durch den Zinsenzuwachs angegeben. Das anvertraute Capital ist sicher gestellt durch eine Actien-Capitalsumme von 600,000 Thaler, auf welche die „Teutonia“ gegründet ist, so wie die Summe der Zeitwerthe aller mit der „Teutonia“ abgeschlossenen Versicherungen, welche nach statutarischer Bestimmung stets in Cassa gehalten werden muß.

Sparcassenscheine sind zu erhalten auf dem Bureau der „Teutonia“ (Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel, im Hofe rechts 2 Treppen), bei dem Generalagenten der „Teutonia“, Herrn F. A. Schruth (Neumarkt Nr. 35), und bei den Agenten der „Teutonia“, Herrn C. Louis Läufer (Burgstraße Nr. 1), Herrn Fedor Wilisch (Dresdner Straße Nr. 33) und Herrn Carl Robert Lehmann, hohe Straße Nr. 22.

## THURINGIA, Versicherungsgesellschaft zu Erfurt. Grundcapital Drei Millionen Thaler.

Die Thuringia gewährt gegen feste und sehr mäßige Prämien

- 1) Versicherungen gegen Feuerschaden auf Mobilien, Waaren, Fabrikgeräthschaften, Maschinen, Felderzeugnisse, Vieh, Feimen und Ackergeräthschaften.
- 2) Lebensversicherungen und jede Art von Capital-, Sparcassen- und Rentenversicherungen für den Lebens-, wie für den Todesfall, Passagier-, Kinder- und Altersversorgungen in den mannichfaltigsten Formen.

Die Bedingungen der Thuringia sind liberal, die Prämien äußerst mäßig und fest, so daß die Versicherten niemals Nachzahlungen zu leisten haben. Bei Vorauszahlung der Prämien für Feuer- und Passagierversicherungen finden bedeutende Nachlässe statt. Außerdem vertheilt die Thuringia alljährlich unter ihre sämtlichen Versicherten die Hälfte ihres jährlichen Geschäftsgewinnes — eine von den Principien anderer Gesellschaften abweichende neue Einrichtung. Ausführliche Prospective, Antragsformulare, so wie jede nähere Auskunft ertheilt

die Haupt-Agentur zu Leipzig.

**J. Schneider & Comp.,** Brühl Nr. 75, goldene Eule.

## Schwarzenberg.

Die Restauration am Ottenstein, am Fuße der herrlichen Berg-Anlagen und zunächst dem Bahnhofs gelegen, wird jedem Naturfreund zur Beachtung empfohlen.

**P. Schneider.**

Ich erlaube mir hierdurch zur Kenntniß des geehrten Publicums zu bringen, daß ich von heute an die Bäckerei nicht mehr Friedrichsstraße Nr. 1, sondern in meinem neuerbauten Hause

**Stöckenstraße Nr. 6**

ausübe. Indem ich um Fortdauer des mir bisher geschenkten Vertrauens bitte, nehme ich hochachtungsvoll  
Leipzig, den 25. Juni 1858.

**Friedrich Schnurbusch.**

## L. Geyers,

Schneidermeister,

wohnt jetzt Markt Nr. 3, Kochs Hof.

**Goldrahmen** zu Bildern, Spiegeln, Kronleuchtern u. s. w. werden billig restaurirt und neu vergoldet. Bestellungen werden Neumarkt Nr. 42 im Korbmachergewölbe bei Herrn Schumpelt angenommen.

**Kohlensaures Wasser** à Flasche 2 Ngr.,

**Soda-Wasser** à Flasche 2 1/2 Ngr.,

**Kohlensäures Wasser** à Halben zu 30 S 1 Thlr.

Leere Flaschen werden mit 1 Ngr. zurückgenommen.  
**Hofapotheke zum weißen Adler.**

Hierzu eine Beilage, nebst einer Extra-Beilage, die Dresdner Papierfabrik betreffend.

Die rühmlichst bekannte

## Theerseife

von **Siegmond Elkan** in Halberstadt, à Stück 5 Ngr., ist so eben in frischer Sendung eingetroffen und nur allein zu haben bei

**Theodor Pätzmann,** Markt, Bühnengewölbe Nr. 35.

**Sohlen-Oleat,** wodurch die Sohlen fast unvertilgbar werden, empfiehlt à Flasche 2 Ngr. **Wilhelm Müller,** Nicolaistraße 54.

\* Wegen Aufgabe des Geschäfts \*

Ausverkauf von Pariser Täschchen, Bösen, Brochen, Armbändern, Nadeln, Fächern, Schleiern, gestickten Batisttüchern, Kragen, Filet-Coiffüren und Handschuhen, seidenen Strümpfen, dergl. baumw. und leinenen, Cravatten und Noheländern zu billigen Preisen bei  
**Carl Ehrnig,** Grimm. Straße Nr. 4/6.

## Zollgewichte,

geacht, von Gusseisen und Messing empfiehlt zu billigsten Preisen  
**Richard Bruns,** Gewandgäßchen Nr. 4.

**Schweizer Taschentücher für Herren,** echt in Farbe, pr. Stück 12 1/2 Ngr. empfiehlt  
**J. Planer,** Grimma'sche Straße Nr. 8.

## Schwarze Tüll-Mantillen

sind in großer Auswahl vorräthig und verkauft zu billigen Preisen  
**Rudolph Tauscher,**

Markt Nr. 12, neben der Engel-Apotheke.



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Beilage zu Nr. 177.]

26. Juni 1858.

## Del- und Productenhandels-Börse zu Leipzig.

Sonnabends am 3. Juli 1858 von Nachmittags 3 Uhr an findet die diesjährige Haupt-Versammlung selbiger Börse im Saale des hiesigen Kaufmanns-Börsen-Gebäudes Statt. Bei solcher aber wird zuvörderst a) das Ablegen der Rechenschaft über die Cassen-Verwaltung während des 16. Rechnungsjahres, weiter b) die Wahl von vier Vorstehern, zwei Ausschussmännern und zwei Delprüfungs-Deputirten auf die nächsten beiden Geschäftsjahre, endlich c) ein und der andere in Bezug auf Angelegenheiten des Vereines etwa zu stellende Antrag verhandelt werden. Man ladet daher sämtliche Mitglieder andurch ein, dazu persönlich zu erscheinen, mit dem Bemerkten, daß Beschlüsse der Anwesenden auch die Ausgebliebenen binden. Leipzig, am 19. Juni 1858.

Der Del- und Productenhandels-Börsen-Vorstand das.

In dessen Auftrage:

M. Friedrich Adolph Kretschmann, Secr.

### Feine Seidenhüte für Herren

auf feinem Filz gearbeitet, mit feinem Pariser Bepel, vorgerichtet, das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür ich, wie immer, Garantie leiste, mit festen dauerhaften Krempen empfiehlt in modernster Façon à 2½  $\text{fl}$  das Stück

Quirin Anton Fischer jun., Hainstraße 7 im Stern.

### Koffer, Reisetaschen, Hutschachteln, Bahntaschen

billigt bei

J. A. Seber & Romanus, Reichstraße 14.

### Damentaschen

in Blüsch und Leder in größter Auswahl

14. Reichstraße Nr. 14.

### Armbänder

erhalten neue und vorzüglich schöne Sendung

J. A. Seber & Romanus.

### Eau de Cologne

empfehlen in ganzen und halben Flaschen

J. A. Seber & Romanus.

Wollenes und baumwollenes Strickgarn, vorzüglich guten engl. Saufzwirn, schönes Häkel-, Stick- und Zeichen-garn empfiehlt

### Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

### Corsets ohne Naht

mit gutem dauerhaften Fischbein-Einzug von 1  $\text{fl}$ , Schloß-Corsets à 1½  $\text{fl}$  empfehlen wie in allen Größen in sehr großer Auswahl; ferner empfehlen ein großes Lager in

### Spitzen-Mantillen

von den billigsten bis zu den feinsten in den neuesten Façons zu sehr billigen Preisen

J. S. Leichsenring & Kayser,  
Grimm. Straße Nr. 10.

### Weisse Stickereien

jeder Art, als: Kragen, Ärmel, Taschentücher, Streifen, Kleider, Röcke u. s. w., ferner alle Arten Gardinen, Rouleaux, Negligé-Stoffe und Futterstoffe empfehlen in größter Auswahl zu sehr billigen Preisen

J. S. Leichsenring & Kayser,  
Grimm. Straße Nr. 10.

### Meubles-Kattun und Damaste, f. franz. Jaconets, Moussellnets, Mohair, Chiné- und Lüstre-Roben

empfehlen in größter Auswahl zu billigen Preisen

Carl Fiedler, Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen.

### Pariser

### Herren-Hüte

von bekannter vortrefflicher Qualität empfiehlt

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

### Großes Lager

in Mantillen, Mäntelchen und Morgenröcken zu äußerst billigen Preisen bei C. Egeling, Schneidermeister, Markt 9, 2. Et. Gewölbe Hainstraße 28 im Anker.

### Anschlössvögel

in allen Größen, Reißspiele, Papierlaternen zum Illuminiren, so wie viele andere in dieses Fach schlagende Sommerartikel, auch empfehle ich Pochholz- und weißbuchene Kegellugelein und Kegel, sowie Biersprizen und Bierköpfchenhalter, Kleiderträger, doppelte 1  $\text{fl}$  5  $\text{fl}$ , einfache 20  $\text{fl}$ , sowie Dittomanen-, Stuhl-, Hirschensfüße, Rosetten und Spizen aller Art und ein gut assortirtes Lager von Spanierstücken.

F. A. Schmidt, Drechslerstr., Reichstraße 51.

### Eine Partie Levantiner Waschwämme

liegt billig zum Verkauf bei

Joh. Kise, Halle'sche Straße, halber Mond, 2 Tr.

### Von dem Herrn Consul Quistorp in Stettin.

Inhaber der

### Pommerschen Portland-Cement-Fabrik in Lebbin,

wurde mir für hier ein Commissions-Lager von

### Portland-Cement

übertragen, über dessen Qualität so lobende Atteste vorliegen, daß ich denselben mit Recht anempfehlen kann.

Zuforderungen in frischer Waare traßen so eben ein und offerire ich solchen zu billigsten Preisen ab Stettin, Halle und Leipzig.

Leipzig.

Friedrich Brückner.



**Feinstgeschlammtes Wasserblei**  
in Centner und Pfund billig bei **S. Welzer.**  
**Er haftet eisenfest, trocknet fabelhaft  
schnell und glänzt wie Spiegel,**  
der ostindische Fußbodenglanzack, welchen ich verkaufe und hat die  
Tugend der Billigkeit. **S. Welzer, Ulrichsgasse 29.**

## Für 3000 Thlr.,

wovon die Hälfte durch Hypothek gedeckt ist, wird ein herrschaftlich eingerichtetes Garten-Grundstück von 2 Acker Areal veräußert, was in seiner Anlage mindestens 15,000  $\mathfrak{R}$  gekostet hat. — Dasselbe bietet gleichzeitig allen technischen Gewerben durch seine Lage an der Eisenbahn einen großen Spielraum und ist somit in jeder Hinsicht ein sehr speculativer Kauf. Hierauf Reflectirende erfahren das Nähere unter Chiffre 3000. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

## Hausverkauf.

Ein Hausgrundstück in einer größeren Mittelstadt Sachsens, an der Eisenbahn gelegen, welches über 300  $\mathfrak{R}$  Ertrag giebt, in welchem seit einer langen Reihe von Jahren ein bedeutendes kaufmännisches Geschäft betrieben wird, soll Familienverhältnisse halber sofort verkauft werden und wird Hr. Kaufm. W. Thorschmidt in Leipzig auf gef. Anfragen Näheres mittheilen.

## Zu verkaufen:

- 1) ein in bestem Stande befindliches, mindestens 1000  $\mathfrak{R}$  jährl. Zinsen tragendes Haus, in lebhafter Straße der inneren Vorstadt Leipzigs, für 14,500  $\mathfrak{R}$ , mit nur 2000  $\mathfrak{R}$  Anzahlung.
- 2) Ein Haus in einer freundlichen Stadt der preuß. Provinz Sachsen, mit Schankrecht und ca. 174  $\mathfrak{R}$  Miethertrag für 2500  $\mathfrak{R}$ , mit 800  $\mathfrak{R}$  Anzahlung.
- 3) Ein neues massivs Haus, sehr nahe bei Leipzig, mit gutem Miethertrag, für 2000  $\mathfrak{R}$ , mit ca. 600  $\mathfrak{R}$  Anzahlung.
- 4) Eine äußerst günstig gelegene Baustelle zu Leipzig, in Reichels Garten, mit 3 Seiten Front und 7630  $\square$  Ell. Flächeninhalt, im Ganzen und auch getheilt.  
Alles Nähere unentgeltlich zu erfahren durch das concess. Leipziger Vermittlungs-Bureau, Schloßgasse Nr. 11.

## Inserat.

Ein im Großherzogthum Posen in der schönsten Gegend desselben belegenes Landgut, 1210 Magdeburger Morgen groß, meistens Weizenboden, schön und größtentheils massiv ausgebaut, nebst schönem Schlosse, mit einem vollständigen Inventarium versehen, 3 Meilen von der Eisenbahn entfernt und an einer Chaussee, ist aus freier Hand zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt L. v. Bock in Gostyn im Herzogthum Posen in Preußen.

Zu verkaufen ist ein hiesiges Hausgrundstück mit Zubehör in guter Lage, das sich besonders für einen Geschäftsmann eignet und dessen Parterre als Werkstatt sehr wohl zu benutzen, zu Michaelis zu beziehen ist. Verkaufspreis 5200  $\mathfrak{R}$  mit 2000  $\mathfrak{R}$  Anzahlung. Gef. Auskunft ertheilt Hr. Raumburg, Poststr. 12 parterre in Leipzig.

Ein Haus in Reudnitz, was sehr gute Zinsen trägt und schöne Lage hat, ist für 3600  $\mathfrak{R}$  mit 12 bis 1500  $\mathfrak{R}$  Anzahlung zu verkaufen. Näheres bei E. Böhme, Goldhahngraben Nr. 7.

Ein großes Haus mit ca. 6—7000  $\square$  Ellen Garten, passend zu einer Fabrik, ist billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 51, 3. Etage. Zu sprechen von 7—8 und von 1—2 Uhr.

Ein kleines u. größeres Haus mit Garten in Lindenau und Reudnitz sind zu verkaufen gr. Fleischergasse Nr. 3, 2 Tr. rechts.

Zwei Landgüter in bestem Zustande unweit Leipzig und eine schöne Mühle sind zu verkaufen gr. Fleischergasse 3, 2 Tr.

Zu verkaufen steht 1 Sopha, 1 Stuhl, 1 Kleiderschrank, 1 Polsterstuhl, 1 runder Tisch, 1 Gartenspreize, 1 kleine Hobelbank für Instrumentenmacher Boiger Str. neben der Linde bei Demichen.

Ein Pianoforte (Tafelform) in Mahagoni, fast neu, steht zum Verkauf Stadt Gotha, Hof links 3. Etage.

Zu verkaufen ist ein 5 $\frac{1}{2}$  oct. Pianoforte für den Preis von 8  $\mathfrak{R}$  kleine Windmühlengasse Nr. 6a, 1 Treppe.

Ein kleines Cello, eine Violine und eine Bratsche sind zu verkaufen lange Straße Nr. 22.

Ein gut gehaltenes 6 oct. Pianoforte für Anfänger ist billig zu verkaufen Halle'sches Gäßchen 8 parterre.

Wegen Umzug ist eine Partie Porzellanfiguren billig zu verkaufen Schulgasse Nr. 14, 3. Etage links.

Eine Siegelammlung (1400 Stück) wird verkauft große Windmühlenstraße Nr. 42, im Gartenhaus 1 Tr. rechts.

Goldene und silberne Anker-, Cylinder- und Spindel-Uhren, sicher und richtig gehend, so wie verschiedene Rahmen-, Stuh- und Wanduhren sind billig zu verkaufen Brühl Nr. 47 parterre rechts, quervor der Ritterstraße.

## In Mahagoni und Birke:

5 Secretaire, 1 Cylinder-Bureau, 1 Damen-Schreibtisch, 2 Bücherschränke, 3 Sophas, 6 Kleider- und Wäsch-Schiffonieren, polirte und lackirte Rohrstühle, 1 eiserne Geldcasse, 1 Goldrahmenuhr, verschiedene Kleiderhalter sind zu verkaufen Ritterstraße 25 parterre im Gewölbe.

Zu verkaufen ist Wegzugs halber ein feines Mahagoni-Mublement, fast noch neu, bestehend aus Sopha, Schreibtisch, 1 Trumeau, Servante, Gauseuse und 6 Stühle, auch noch 1 Sopha von Kirschbaum und 1 Spiegelisch  
Johannisgasse Nr. 17, 2. Etage.

Zu verkaufen ist ein noch brauchbarer kupferner Waschkessel mit oder ohne Dreifuß, 6 Kannen haltend,  
Erdmannstraße Nr. 2 im Hof parterre links.

Eine vollständige eiserne Kochmaschine ist wegen Umzug schnell zu verk. beim Hausmann Windmühlenstr. 15.

Zu verkaufen ist billig ein Küchenschrank und ein Gartentisch Petersstraße, Stadt Wien, vorn heraus 2 Treppen, Gang.

## Federbetten!

sind zusammen oder im Einzelnen zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 59 im Hofe rechts 1 Treppe.

Zu verkaufen sind mehrere Fenster und 2 Glashüren, eine davon oval, Neukirchhof Nr. 45 im Hofe.

**Wagen-Verkauf.** Ein leichter, nach der neuesten Zeichnung gebauter vierstücker Jaloussié-Wagen steht zu verkaufen und zu erfragen beim Sattlermeister Hoppe, Königsplatz Nr. 9.

Ein guter Kettenhund ist zu verkaufen beim Stellmachermeister Moritz in Löbnitz.

4 Stück große hochstämmige Lorbeerbäume und 2 Stück halbhohle Orangenbäume sind zu verkaufen bei **S. A. Selbig** in Wurzen.

**Rothbuchen-Felgen,**  
3- und 4zöllige Doppelfelgen und trockne Speichen empfiehlt **Gustav Messmer.**

**Kieferne Breter u. Bohlen,**  
schöne 24' lange und trockne Waare in großer Auswahl bei **Gustav Messmer** in Halle, alter Markt.

**Meuselwitzer Braunkohlenstücken,**  
ausgezeichnetes Feuerungs-Material von anerkannter Güte, wird in ganzer Wagenladung, 40 Schffel Altenburger Maß haltend, Maschinenkohle 9  $\mathfrak{R}$ , Bäder- oder Knorpelkohle 12  $\mathfrak{R}$ , größere Stückkohle 13 $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{R}$  gegen Cassa franco Bahnhof Leipzig geliefert. — Proben liegen zur Ansicht bereit.  
**Aug. Wöbbling,** Markt, Königshaus im Keller.



## Echter Wein-Essig.

Von meinem dem Publicum nun schon seit vielen Jahren bekannten echten Fruchtweinessig, der dem rheinischen weder an Aroma noch an Stärke nachsteht und sich deshalb vorzugsweise zum Einmachen von Früchten eignet, halten Lager:

Herr **Louis Zechinsekky**, großer Blumenberg,  
: **Louis Apitzsch**, Dresdner Straße,  
: **J. A. Lehmann**, Beizer Straße,  
: **C. W. Lodde**, Petersstraße, und  
: **Karl Koermes**, Thomaskirchhof.

Die Weinessig-Fabrik von **Eduard Fiedler** in **Freiburg a. d. U.**

Sechsjährige Lauberde liegt zum Verkauf auf dem Bleichschmidt'schen Gute in Döllitz.

Palmenzweige von verschiedenen Größen sind fortwährend zu haben im Löhre'schen Garten bei

**C. F. Lube.**

## Waasunger Tabak.

in  $\frac{1}{2}$  Pfd. Rollen und Cigarrenabfall pr. Pfd. 18  $\frac{1}{2}$ , Schnupftabak pr. Pfd. 4  $\frac{1}{2}$  empfiehlt **W. Thorschmidt**, Schützenstr. 6.

## Beste Kerntalgseifen

pr.  $\frac{1}{4}$  Stein 22 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , 25  $\frac{1}{2}$  und 27 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  empfiehlt **W. Thorschmidt**, Schützenstraße Nr. 6.

**ff. Frankfurter Apfelwein à Flasche 4 Ngr.**  
ist zu haben **Sewandgäßchen Nr. 1.**

**1858er Brab. Sardellen in Unfern**  
und einzeln, ungar., türk. und franz. Kathar.: Pflaumen, rhein. Brünellen, neue tyroler Citronen, Messin. Apfelsinen, Pfeffergurken.  
**J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

**Feinste Himbeer-Essenz** à Fl. 20  $\frac{1}{2}$ , auch ausgemessen, so wie  
**Apfelwein** zur Cur, à Fl. 4  $\frac{1}{2}$ , weiß, Landwein à Fl. 5  $\frac{1}{2}$  zu Kalkschalen etc.  
**Maltrank**, täglich frisch, à Fl. 7 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  und **Bischof em** pfiehlt **B. Voigt**, Tauchaer Straße.

## Zuckersüße Pflaumen

soll der Rest billig verkauft werden bei **Carl Schaaf**, Universitätsstraße.

**Elbinger Bricken** das Stück 18  $\frac{1}{2}$  und 2  $\frac{1}{2}$  empfiehlt **Carl Schaaf**.

## Beredelte sächsische Weine

bei **Carl Schaaf**, Universitätsstraße.

## Gute frische Salzbutter

verkauft à 7 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  pr.  $\frac{1}{2}$  **S. Welzer**, Ulrichsgasse Nr. 29.

## Melis = Zucker zum Kaffee,

gute Waare, à 5 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  pr.  $\frac{1}{2}$  verkauft **S. Welzer**.

## Stockfisch: Verkauf.

Ist fortwährend frisch gewässert zu haben **Frankfurter Straße Nr. 11** beim **Fischermeister Kneifel**.

## Weinfässer.

Eimer und halbe Eimer werden zu kaufen gesucht **Hainstraße Nr. 28** bei **Carl Schunke**.

Zu kaufen gesucht werden **Habern** aller Art, Eisen, Zinn, Zink, Blei, Messing, Papierspähne u. s. w. zu höchsten Preisen, **Neukirchhof Nr. 45** bei **Franz Meerboth**.

Ein Bauplatz, oder nach Umständen ein Haus, letzteres im Preise bis 5000  $\frac{1}{2}$ , Stadt oder Vorstädte, wird von einem Selbstkäufer zu kaufen gesucht. Adressen bittet man **Kneuditz, Grenz-gasse Nr. 22** parterre abzugeben.

Gekauft werden **leere Weinfässer**, 1 Eimer,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Eimer, **Serberstraße Nr. 21** bei **J. S. Pfau**.

**Flügelkauf.** Gesucht wird ein noch in gutem Zustande befindlicher Flügel. Adressen bittet man niederzulegen unter **M. N.** in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird auf ein Haus mit Gärten in **Neuschönefeld** gegen **Mündelhypothek** ein Capital von 350 Thlr. Alles Nähere bei **Herrn Schubert**, **Reichstraße Nr. 13**, 2 Treppen.

200  $\frac{1}{2}$  werden gegen genügende Sicherheit und gute Zinsen von einem jungen Mann zur Vergrößerung seines Geschäfts auf 2 Jahre zu borgen gesucht; auch würde der Suchende halbjährig 50  $\frac{1}{2}$  abzahlen.

Geneigte Adressen bittet man **A. Z. 200** bezeichnet in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht werden 400 Thlr. auf ein Landgrundstück, gute Hypothek, 5  $\frac{1}{2}$  Zinsen. **B. Bräutigam**, **Hainstraße Nr. 25**.

6000 Thaler sind gegen vorzügliche Hypothek zu 4 $\frac{1}{2}$  Zinsen auszuleihen durch **Dr. Houg**, **Brühl Nr. 65**.

Einige Theilnehmer an einem **Cursus** in der **Gabelsb. Stenographie** werden gesucht. **Adr. 000** poste restante.

Für ein auswärtiges Export-Geschäft wird sogleich unter vortheilhaften Bedingungen ein routinierter Reisender für den Süden Europas verlangt. Derselbe müßte Sprachkenntnisse besitzen und schon für ein **Manufactur-Waaren-Geschäft** gereist sein.

Adressen beliebe man unter **A. J. H. 24** der Expedition des **Leipziger Tageblattes** einzusenden. Nur Solche, welche zugleich Angaben vorzüglicher Referenzen enthalten, werden berücksichtigt.

Gesucht wird gegen guten **Wochenlohn** für **Reparaturen** in der Stadt und Umgegend (**Verkäufe** und **Eincassirungen**) ein **rechlischer, thätiger und lediger junger Mann**. Bedingung ist **Adtritt 1. Juli** und **300  $\frac{1}{2}$  baare Caution**. **Schrift. Anerbietungen** mit **Aufschrift M. M.** sind in der **Handlung** des **Herrn Kaufmann Krage**, **Dresdner Straße** neben der **Post**, niederzulegen.

Gesucht werden noch zwei gute **Cigarrenarbeiter** **Nicolaisstraße Nr. 12**.

Gesucht wird ein **Kaufbursche** von **Julius Lange**, **Buchbinder**, **Kupfergäßchen**, **Dresdner Hof**.

Gesucht wird zum **1. Juli** ein mit guten **Bewandnissen** versehenes **Kellnerbursche**. **Dr. Friedemann**, **Thomaskirchhof**.

Einen, in seinem Fach **tüchtigen Blechlackirer** sucht die **Metallbuchstaben-Fabrik** **Dresdner Straße Nr. 30**.

Gesucht wird ein **Bedienter** von **angenehmem Aussehen**, welcher im **Serviren** kundig ist und **gute Zeugnisse** aufzuweisen hat. **Bes** vorzugt würde ein solcher, welcher **längere Zeit** auf **Rittergütern** **ardient** hat. Nähere Auskunft ertheilt **W. Wäth**, **Schulgasse Nr. 1**, 1 Treppe.

Gesucht wird zum **sofortigen Adtritt** ein **starker kräftiger Bursche** vom **Land** in der **Waschanstalt** **Wiesenstraße Nr. 1691**. **Gute Zeugnisse** sind erforderlich.

Sich zu melden **Nachmittags** von **2 bis 6 Uhr**.

Einige **tüchtige Mechaniker**, **nur solche** sucht **J. F. Osterland**, **Markt Nr. 8**.

Ein **solider junger Mann**, der in der **Feinbäckerei** gut bewandert ist und auch etwas **Früchteeinmachen** versteht, findet sofort bei **gutem Gehalt** für **auswärts dauernde Beschäftigung**. **Günstige Offerten** unter **R. B. H. 120** in der **Expedition d. Bl.** abzugeben.

Gesucht wird sogleich ein **Bursche**, welcher **Lust** hat **Malen** und **Lackiren** zu werden. **Zu erfragen** auf dem **Verkehr**, **alte Burg Nr. 8**.



Es werden einige Cigarrenmacher gesucht  
Friedrichstraße Nr. 9 im Hofe links.

Ein Acker-Knecht mit guten Zeugnissen wird aufs Land gesucht durch den Hausmann im silbernen Bär, Universitätsstraße.

Ein kräftiger Bursche von 15—17 Jahren findet Unterkommen  
Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 57, 1 Treppe rechts.

### Blumenarbeiterinnen

können dauernde und lohnende Beschäftigung finden in der Blumenfabrik von Mathilde Scheller.

Junge Mädchen, welche Lust haben das Schneidern gründlich und unentgeltlich zu erlernen, können sofort antreten Burgstraße Nr. 24, 3 Treppen vorn heraus.

Ein kräftiges Mädchen von 16—20 Jahren, vorzüglich an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt, dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, wird für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Juli oder August zu mietzen gesucht. Nur solche haben sich zu melden Brühl 47, parterre rechts im Gewölbe.

### Gesucht

wird sogleich oder spätestens den 1. Juli für eine größere Stadt in Sachsen eine Köchin von gesehtem Alter, die selbstständig einem Haushalt vorzustehen vermag.

Bewerberinnen wollen sich mit Dienstbuch in der Droguenhandlung Petersstraße, Hohmanns Hof, persönlich vorstellen.

Ein ordentliches sitzames Mädchen, das sich jeder Arbeit gern unterzieht, das Schneidern und Nähen gründlich erlernt hat, auch Waschen und Platten zur Genüge versteht, findet sogleich eine Stelle als Jungfer bei guten Empfehlungen auf dem Rittergute Thammenhayn bei Wurzen.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches Dienstmädchen  
Markt Nr. 15 im Keller.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Dienstmädchen bei ein Paar Leute ohne Kinder Colonnadenstraße Nr. 2, im Hintergeb. part.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen als Aufsichtung zu Kindern für den Nachmittag bayerische Straße 14, 1 Tr. rechts.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird sofort oder zum 1. Juli gesucht Kreuzstraße Nr. 9, 2 Treppen rechts.

Ein kräftiges Mädchen, am liebsten vom Lande, erhält Dienst bei gutem Lohn — wo? zu erfragen in Soehring's Hause am Anger zu Lindenau parterre.

Eine Magd, die das Melken versteht, wird aufs Land gesucht durch den Hausmann im silbernen Bär, Universitätsstraße.

### 5 Thaler Belohnung

werden Demjenigen zugesichert, welcher einem jungen Mann, welcher Böttcher ist, eine Stelle als Markthelfer oder Hausmann verschafft. Adressen bittet man Burgstraße Nr. 7 im Gewölbe abzugeben.

Ein junger Commis, jetzt noch in einem Glauchauer Fabrikgeschäft als Comptoirist thätig, Inhaber der besten Zeugnisse, sucht Engagement in einem Leipziger Hause. Offerten unter Chiffre M. F. 23 befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einem noch rüstigen Mann von auswärts, in den dreißiger Jahren, eine Stelle als Hausmann, Markthelfer oder dergl. anderer Posten unter bescheidenen Ansprüchen, sofort oder auch später. Gefällige Adressen beliebe man niederzulegen bei Herrn Ring, kleine Fleischergasse Nr. 5.

Ein in den Comptoirarbeiten völlig routinierter junger Mann sucht, um sich zu verändern, bei bescheidenen Ansprüchen ein Placement, gleichviel in welcher Branche.

Geehrte Reflectirende belieben ihre Adressen gef. unter L. R. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein gewandter Bursche sucht Stelle, kann gut schreiben und rechnen. Näheres Frankfurter Straße Nr. 40.

Gesucht wird zum 1. Juli von einem anständigen Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, auch im Nähen nicht unerfahren, bei einer anständigen Herrschaft ein Dienst. Näheres alte Burg Nr. 9 parterre rechts.

Ein allein stehendes Mädchen, Tochter eines Predigers, wünscht sich in einer Familie nützlich zu machen, sei es zur Unterstützung der Hausfrau, Beaufsichtigung der Kinder, oder auch als Gesellschafterin. Selbige ist in feinen weiblichen Handarbeiten erfahren. Gehalt wird nicht beansprucht. — Näheres erfährt man Leipzig, Goldhahngäßchen Nr. 1, 3 Treppen.

Ein junges gewandtes Mädchen, welches 3 Jahre in einem hiesigen Geschäft als Verkäuferin war und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näheres Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein junges gebildetes Mädchen vom Lande sucht in der Nähe Leipzigs unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen. Da selbige in der Wirthschaft nicht unerfahren ist, wünscht sie wo möglich einer Hausfrau beizustehen.

Gütige Offerten bittet man in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, unter P. H. niederzulegen.

Ein Mädchen von auswärts sucht Dienst für Kinder u. häusliche Arbeit. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 11 parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Schuhmachergäßchen 4 im Gewölbe.

Ein junges Mädchen von außerhalb, aus anständiger Familie, welches im Schneidern, so wie auch in allen übrigen weiblichen Arbeiten geübt, sucht entweder in einem Geschäft oder bei einzelnen Leuten ein Unterkommen. Lange Straße Nr. 40, 2 Tr.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches schon mehrere Jahre in einem Gasthause als Stubenmädchen diente, sucht sofort oder bis zum August eine Stelle. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 6 im Schuhmacherstand.

Ein Mädchen in gesehten Jahren, welches die feine Küche versteht, auch sich der Hausarbeit mit unterzieht, sucht zum 1. Juli eine Stelle. Näheres beim Hausmann Dresdner Straße 26.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten, die sich erst verheirathen wollen, ein Familienlogis zu Michaelis, im Preise von 40—80  $\text{fl}$ . Adr. bittet man unter M. N. abzug. Neumarkt 9 d. Hausm.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis im Preise von 24 bis 32  $\text{fl}$ , zu Johannis oder Michaelis. Adressen bittet man beim Kaufmann Raumann am Rosplatz neben dem Poststall niederzulegen.

Gesucht wird für Michaelis oder Neujahr ein Familienlogis von mindestens 4 Stuben und Zubehör, innere Stadt oder innere Vorstadt, Sonnenseite und nicht über 3 Treppen. Adressen unter A. O. in der Expedition d. Bl. gef. niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaelis ein kleines freundliches Familienlogis, am liebsten in der Vorstadt. Adressen beliebe man mit Preisangabe unter Chiffre A. E. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine anständige Familie sucht zwei hübsch meublirte Zimmer in schöner Lage, sofort zu beziehen. Adressen bittet man unter S. H. 6 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Zwei geräumige Niederlagen,** worin gegenwärtig Bücherballen stehen, sind von Michaelis d. J. ab zu vermietzen und ist das Nähere in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

### Eine Niederlage,

groß, trocken und hell, mit Einfahrt, ist in der innern Vorstadt sogleich zu vermietzen. Adr. N. N. 25. in der Expedition d. Bl.

Zu vermietzen ist ein Keller. Näheres zu erfragen Klostersgasse Nr. 4 in der Restauration von Hesse.

### Zu vermietzen

ist, an der Promenade und Centralstraße gelegen, ein Parterre-Local von 8 Piecen, das sich zu jedem Geschäfts-Local sowohl, als auch Privatwohnung eignet.

Näheres beim Portier in der Centralhalle.

Ein bequemer Pferdestall für zwei Pferde, nebst Wagenremise, Futterboden und Rutscherstube ist von jetzt an zu vermietzen und das Nähere zu erfragen Rudolphstraße Nr. 2/1649 bei dem Hausmann.



Zu vermieten ist eine nach Mittag gelegene erste Etage von 4 Stuben nebst Zubehör Johannisgasse Nr. 6-8.

Das bisher von dem Uhrmacher Herrn Baumgärtel innegehabte Parterre-Local Ecke der Nicolaisstraße und des Nicolaiskirchhofes ist zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres beim Hausbesitzer Heise.

### Garçon = Logis.

Ein elegant meubliertes Wohn- nebst Schlafzimmern mit separatem Eingang ist von heute ab zu vermieten  
Hainstraße Nr. 5, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein meubliertes Stübchen in der Dresdner Vorstadt, kurze Gasse Nr. 105, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten und gleich zu beziehen sind zwei meublierte Stuben für Herren Reichstraße Nr. 21, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sofort 1 Stube und Kammer ohne Meubles in Lehmanns Garten. Näheres kl. Fleischergasse 15 im Gewölbe.

Ein freundlich meubliertes Zimmer ist Frankfurter Straße 50 parterre an einen Herrn zu vermieten. Näheres daselbst.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube nebst Kammer an einen oder 2 Herren, sogleich oder 1. Juli zu beziehen, Markt Nr. 17, 2. Hof 2. Etage, Treppe D.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube Reichels Garten, Vordergebäude Nr. 6 links 3 Treppen.

Zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen sind zwei aneinanderstößende meublierte Stuben nebst Schlafzimmern mit separatem Eingang Weststraße, Café Braun, im Hintergebäude 1 Treppe.

Zu vermieten den 1. Juli eine freundliche meublierte Stube mit Kammer, separ. Eingang, Georgenstraße Nr. 9.

Zu vermieten ist ein freundlich meubliertes Zimmer nebst Schlafgemach bayerische Straße Nr. 15, 2 Treppen rechts.

Eine meublierte Stube nebst Alkoven, sehr freundlich gelegen, ist an einen oder zwei Herren zu vermieten.

Näheres Carolinenstraße am bayerischen Bahnhof, Herrn Lanerets Haus 2 Treppen rechts.

Eine Stube mit Kammer, meubliert und möbelfrei, ist an Herren zum 1. Juli zu vermieten Preußergäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle für Herren ist offen Friedrichstraße Nr. 4, 3 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle große Windmühlenstraße Nr. 31, im Hofe 1 Treppe.

### Stereoskopen - Ausstellung

Burgstraße Nr. 8 im Gartengebäude.

### Omnibusfahrt nach Grimma.

Sonntag den 27. Juni früh 5 Uhr dahin, Abends zurück; zu melden bei W. Selmerdij, Gerberstraße Nr. 7.

### Gesellschaft „Nordstern“.

Morgen den 27. Juni erster Gesellschaftstag in der goldenen Säge. Billets sind in Empfang zu nehmen bei Herrn Gesellschafts-Cassier Wermann, Schleifmeister, im goldenen Einhorn. Anfang 7 Uhr. D. V.

### Bad Wittekind.

Morgen Sonntag den 27. Juni  
Grosse Extra-Table d'hôte Mittags 1 1/2 Uhr,  
unmittelbar nach Ankunft der Eisenbahnzüge.  
S. Axtelstetter.

### Weintraube bei Glebichenstein.

Sonntag den 27. Juni große Extra-table d'hôte. Anfang derselben nach Ankunft der Eisenbahnzüge.  
J. Hädicke.

## Schweizerhäuschen.

Heute Sonnabend  
**CONCERT von Carl Weleker.**  
Anfang 5 Uhr.

Morgen Sonntag  
**Früh-Concert.**  
Anfang 1/26 Uhr.

## Insel Buen Retiro.

Heute Sonnabend Concert.  
Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

## Insel Buen Retiro.

Zu dem heutigen Concert empfehle ich eine Auswahl warmer und kalter Speisen, darunter Allerlei mit Zunge, Stockfisch mit Schoten. Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst C. F. Kappka.

## BONORAND.

Morgen Sonntag  
**Früh- und Nachmittags-Concert**  
von **Friedrich Riede.**  
Anfang früh 5 1/2 Uhr, Nachmittag 3 Uhr.

## Centralhalle.

Morgen Sonntag  
**Concert und Ballmusik.**

## Odeon.

Morgen Sonntag  
**Concert und Ballmusik.**  
Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

Morgen Sonntag  
**TIVOLI.** Concert u. Tanzmusik.  
Anfang 3 Uhr.  
Das Musikchor von W. Wend.

Morgen Sonntag  
**Wiener Saal.** Concert und Tanzmusik.  
Das Musikchor v. W. Wend.

Sonntag den 27. Juni  
**grosstes CONCERT**  
im Parke zu Altscherbitz.  
Gelegenheit pr. Eisenbahn um 12 und 5 Uhr.

Sonntag den 27. Juni zum Vogel- und Montag den 28. Juni zum Sternschießen in Röttha ladet Freunde des geselligen Vergnügens hiermit freundlichst ein  
Wilh. Scheibe, Rathskellerwirth in Röttha.



## Stoßes Extra-Concert in Stötteritz

morgen Sonntag von dem Trompeterchor

des Königl. sächs. 3. Reiterregiments unter Direction des Herrn Stabstrompeter Nützsche, wobei ich mit Allerlei und andern warmen Speisen, Stachelbeer-, Kirsch-, Erdbeer-, Spritz- und div. Kaffeeuchen, ff. Bayerischem von Kurz, ff. Vereinsbier auf Eis, feinsten Rhein- und Bordeauxweinen, vorzügl. Weintrank 2c. 2c. aufwarten werde. Schulze.

## Morgen Sommerfest im Waldschlösschen zu Gohlis.

Früh Concert, Nachmittags Concert und Ballmusik.

Restauration zum Forsthaus.  
Vorläufige Anzeige.

Morgen Sonntag von Abends 7 Uhr  
grosses Concert v. Carl Welcker.

Extrafahrt nach Engelsdorf.

Zu dem morgen stattfindenden Concert, wobei für Speisen und Getränke bestens gesorgt ist, ladet ergebenst ein  
G. Herrmann.

## Eythra.

Sonntag den 27. Juni

grosses Extra-Concert.

Oetzsch.

Morgen Sonntag den 27. Juni

Rosen-Fest,

verbunden mit Concert und Ball, wozu ergebenst einladet das  
Musikchor von Ernst Diller.

Rosenfest in Oetzsch

morgen Sonntag den 27. Juni,  
wozu ergebenst einladet  
M. Meyer.

## \* \* \* Weiterer Blick. \* \* \*

Morgen Sonntag lade ich zum Stern- u. Scheibenschießen und zu Concerts und Tanzmusik vom Musikchor des Herrn Hellmann ergebenst ein. NB. Für gute Speisen und Getränke und feinen Kuchen habe ich bestens gesorgt. G. Vogel.

Herger's Restauration zu Lindenau.

Zum Sonntag ladet zu Kirsch- und anderen Kuchen, sowie zu feinen Getränken ergebenst ein d. D. Montag Speckkuchen.

## Kegelgesellschaften

oder andern geschlossenen Zirkeln, welche gesonnen sind, sich recht angenehm zu amüsiren, kann ich Unterzeichneter meinen romantischen Garten nebst ausgezeichnete Kegelbahn und delicatesen Speisen und Getränken mit Recht empfehlen. Einige Tage in der Woche sind noch frei auf der Kegelbahn und werden gewiß billig abgelassen von

Rob. Peters,

hohe Straße Nr. 7.

## Speckkuchen

morgen früh 10 Uhr und erlaube mir gleichzeitig zu demselben mein erstes Bockbier zu empfehlen. Achtungsvoll

Friedrich Kell jr.,  
Universitätsstraße.

Heute früh Speckkuchen bei  
G. Eidmann, große Fleischergasse Nr. 27.

## Stadt Wien, bayerische Bierstube.

echt Kizinger Bier, das vorzüglichste bayerische Bier, so wie heute Abend Allerlei empfiehlt

Möhlus.

## Bockbier empfiehlt à Seidel 15 Pfge.

August Löwe, Nicolaisstraße Nr. 51, der Kirche gegenüber.

Geraer Felsenkeller-Lagerbier, extrafein, zapft täglich frisch vom Eis  
Carl Weinert, Universitätsstraße.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge und morgen früh 10 Uhr Speckkuchen bei  
G. Wahn, Hainstraße Nr. 14.

Pilgers Restauration, große Windmühlenstraße Nr. 7, ladet heute zum Schlachtfest ergebenst ein. Das Schuppliner, so wie Marktleberger Braubier sind ausgezeichnet.  
NB. Der Garten ist aufs Festlichste decorirt und erleuchtet.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße bei C. A. Schnelder, Erdmannsstr. 3.

Heute Abend Pökelschweinskeule und sauern Rinderbraten mit Klößen.  
J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.

Gasthaus zum Rosenkranz. Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet  
Carl Knittel.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen à Port. 3 R. Ganz besonders aber empfehle ich mein echtes Zerbster März-Bitterbier und Büglschauer à Löffchen 13 S. von wohlbekannter Güte. Ergedenst L. Hübner, Neumarkt 23.

## Speckkuchen empfiehlt zu heute früh

Aug. Löwe, Nicolaisstraße Nr. 51, der Kirche gegenüber.

Speck- und Zwiebelkuchen

heute früh 1/29 Uhr.

A. Pfau im Böttchergäßchen.

Heute Abend Schweinsknöchelchen

und Klöße bei

F. Senf, Gewandgäßchen.

wurde  
Reich  
zugeh

wurde  
nabe  
Be

Reu  
Laf  
der  
Bo

gar  
selb  
ode

geb

gal  
loh

hän  
zu

loh

vo  
G

an  
zu

G

g

2

7

7

7

7

7

7

7

7

7



**Verloren**

wurden Mittwoch früh zwei zusammen gebundene Schlüssel von Reichels Garten bis in die Pleißengasse. Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Schuhmacher an der Wasserkunst.

**Verloren**

wurde am 23. d. M. in der Weststraße eine einfache goldene Busen- nadel mit weißem Stein. Der eheliche Finder erhält angemessene Belohnung bei Herrn Kaufmann Schirmer, Mauricianum.

Verloren wurde vergangenen Montag auf dem Wege von Reudnitz bis zur Dresdner Straße eine Spitzen-Mantille mit Lasset durchnäht; dieselbe ist ein Andenken und wird dem Finder der volle Werth als Belohnung zugesichert. Abgabe im Gewölbe Bosenstraße Nr. 9.

Verloren wurde an vergangener Woche bei den Kohlgärtnern ein Fleischbuch. Der eheliche Finder wird gebeten, dasselbe auf dem Nicolaihof bei dem Fleischermeister Kallsofen oder Johannisgasse Nr. 12 gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurde ein Sammetband mit Schließchen. Abzugeben gegen Belohnung Rosenthalgasse Nr. 7, 2. Etage.

Eine goldene Broche ist am Sonntag von der Münzgasse nach der bayerischen Straße verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben bayerische Straße 13 parterre links.

Verloren wurde am 24. huj. von einem Soldaten eine eingehäufige neusilberne Spindeluhre von der katholischen Kirche bis zum Frankfurter Thore.

Der eheliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Dank und Belohnung in Caserne A, Stube Nr. 3 abzugeben.

Am Montag Abend ist vom Fleischerplatz aus ein Cigarren-Etui von braunem Leder, inwendig zwei Etickereien, verloren gegangen. Gegen gute Belohnung abzugeben Brühl 52, im Hofe links 2 Tr.

Ein gelber Canarienvogel mit etwas graulichem Hinterkopf ist am Montag früh aus der Hecke entflohen und gegen Belohnung zurückzugeben Antonstraße Nr. 19, 1 Treppe rechts.

**Geld gefunden.**

Zu erfragen bei **F. C. W. Vogel**, Poststraße.

Gefunden wurde in Gohlis ein Porte-monnaie mit etwas Geld. Abzuholen beim Hausmann Brühl Nr. 85.

Zugelassen ist eine Dogge und kann gegen Infectionsgebühren und Futterkosten abgeholt werden bei Gustav Hassenstein, Reichels Garten, Miethbewohnerhaus 3 Treppen.

Zugeflogen ist am 22. d. Mts. ein Canarienvogel. Abzuholen Salomonstraße Nr. 9.

Nur durch die Mühe und Sorgfalt des Herrn Kalligraphen **Carl Händel** war es möglich, mir in kurzer Zeit eine schöne, kaufmännische Handschrift anzueignen.

Indem ich Herrn Händel wegen seiner vortrefflichen Methode und Uneigennützigkeit Jedermann als Lehrer angelegentlich empfehle, kann ich es nicht unterlassen, demselben hiermit öffentlich meinen herzlichsten Dank zu sagen.

**Wilhelm Müller.**

Dem mir ebenfalls unbekanntem Inconcessus, welcher mit in der Beilage Nr. 171 dieses Blattes pag. 2975 als Telegramm mittheilt, daß Ritter Reuning den vehementesten Vernichtungsschlag gegen ihn geführt, nur leider! leider! „flach“ gehauen habe, zur Antwort: Daß ich Ihnen diesen Schlag von Herzen gönne und bedauere nur, daß derselbe nicht besser und kräftiger gewirkt hat.

Möckern, den 25. Juni 1858.

**Bähr**, Pachter des Societätsgutes und Vorstand d. L. B. zu Currisch.

**K.** Von einem Platz zum andern gehn 9 Könige und erwarten Geheimes. Frag' die Sterne nicht. **J.—M.**

**K.—J.**

Unmöglich im Schützenhause zu sein, aber Sonntag Nachmittag 5 1/2 Uhr große Funkenburg. Bitte den Namen deutlicher. Antwort? **K.—! Jun.**

Ein Hurrah! der siegenden **Friendship.**

**Der Wellington.**

Heute zahlreiches Erscheinen in der **Salatgesellschaft** zu S—hausen! Programm: Trampolinsprünge der Herren, später Schaukelvergnügen.

**E.** Anstatt heute, Montag zu derselben Zeit an demselben Ort.

**Fassiana** heute **M. 12.** Dies Bildniß wird bezaubernd schön!!! ———

**Del Vecchio's Kunstausstellung.**

Neu angekommenene Gemälde:

Brunstbirsch von **Reißner** in Dresden.  
Hirsch mit Wild am See von demselben.  
Partie aus der Umgegend von Paris von **Flees** in Paris.  
Die Erwartung (am Ufer der Fraueninsel am Chiemsee) von **Aug. Barbe** in Leipzig.  
Gebirgspartie bei Sonnenaufgang (Schweiz) von **W. Georgy** in Leipzig.  
Castello und Lago Doppino im Sarcahale (Südtrol) von **Heinrich Lauterbach** in Leipzig.  
Wasserfall und Mühle aus den nördlichen Tyroler Alpen von demselben.

Meine liebe Frau **Elise** geb. **Brehme** wurde heute von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.  
Leipzig, den 24. Juni 1858.

**Julius Diege.**

Freunden hiermit zur Nachricht, daß meine liebe Frau heute Morgen von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden wurde.  
Leipzig, den 25. Juni 1858.

**Carl Niese.**

Heute früh 5 Uhr verschied nach jahrelangen, schweren Leiden meine innigstgeliebte, gute Frau, **Emma** geb. **Queißer**. Statt jeder besonderen Meldung widmet diese Trauerkunde allen theilnehmenden Verwandten und Freunden  
Leipzig, den 25. Juni 1858.

**Louis Vapir,**  
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Heute Morgen verschied nach kurzem Krankenlager, sanft und unerwartet, unser unvergesslicher Gatte, Vater, Großvater und Schwager, **Johann Heinrich Drescher**, im bald vollendeten 78. Lebensjahre. Verwandten und Freunden zeigen wir solches ergebenst an, ihrer stillen Theilnahme uns versichert haltend.  
Leipzig und Cythra, den 25. Juni 1858.

**Die Hinterlassenen.**

Dank allen Denen, die meinen mir unvergesslichen Mann zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten und seinen Sarg so schön mit Blumen schmückten; Dank Denen, die mir mit Wort und That so tröstend zur Seite standen. Möge der Allgütige einen gleichen Schmerz noch lange fern von Ihnen Allen halten.  
Leipzig, den 26. Juni 1858.

**Christiane verwitw. Beyer,**  
geb. **Schulz.**

**Gemälde-Verloosung.**

Die Verloosung der angekauften Gemälde findet **Montag den 28. Juni Vormittags 9 Uhr** im Locale der **Del Vecchio'schen Kunstausstellung** statt, was den Vereinsmitgliedern, welche dabei zugegen sein wollen, hiermit bekannt gemacht wird. **Der Verein der Kunstfreunde.**

**Orpheus! Heute Abend Wahl.** Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

**D. V.**



# Angemeldete Fremde.

Arnold, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
 Arnold, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.  
 Alkotte, Insp. a. Magdeburg, Palmbaum.  
 Amowauer, Ingen. n. Familie aus Warschau, Stadt Nürnberg.  
 Abendsohn, Kfm. a. Lübeck, S. de Pologne.  
 v. Arnim, Bar., Obef. a. Großen, v. Haus.  
 v. Bergenthal, f. f. Truchseß n. Diener a. Prag, Hotel de Russe.  
 Beyer, Obef. a. Neumark, deutsches Haus.  
 Bachmann, Kfm. a. Erfurt, Tiger.  
 Boyer, Minister a. London, Münchener Hof.  
 Beyer, Krl. a. Gera, goldnes Sieb.  
 Bolde, Def. a. Osterbeck, Stadt Götln.  
 Beckermann, Agent a. Nürnberg, St. Wien.  
 Born, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Frankfurt.  
 Bender, Kfm. a. Worms, und  
 Bött. Kfm. a. Bosen, schwarzes Kreuz.  
 Beck Div. a. Feiß, und  
 Bäßler, Frau a. Glauchau, grüner Baum.  
 Becker, Kfm. a. Berlin, Stadt London.  
 v. Carlowitz, Obef. a. Nachau, halber Mond.  
 Conrad, Frau Brauermeister, aus Schmiedeberg, goldner Anker.  
 Gohn, Kfm. a. Warschau, S. de Baviere.  
 Dinkelspühler, Kfm. a. München, Palmbaum.  
 Drechsel, Kfm. a. Erfurt, Tiger.  
 Damm, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Wien.  
 Delloff, Kfm. a. New-York, Hotel de Russe.  
 Doppler, Part. a. Hamburg, Stadt Rom.  
 G. Her, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.  
 Gubisch, Frau a. Lüneburg, Lebe's S. garni.  
 Gier, Frau a. Neuenmarkt, S. de Baviere.  
 Friedemann, Kfm. a. New-York, Palmbaum.  
 Fiedler, Buchhdt. a. Nordhausen, St. D. ob.  
 Fiedler, Krl. a. Gera, goldnes Sieb.  
 Friedländer, Frau a. Berlin, schwarzes Kreuz.  
 Fränkel, Fabr. a. Berlin, S. de Baviere.  
 Geizke, Buchbinder a. Magdeburg, und  
 Götz, Künstler a. Düsseldorf, schwarzes Kreuz.  
 Göpel, Notar a. Altenburg, grüner Baum.  
 Goldschmidt, Banq. a. Gaml.  
 Gassert, Part. a. Berlin,  
 de Gondin, Geh. Secret. a. Berlin, und  
 Groth, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.  
 Gempp, Kfm. a. Emmendingen, und  
 Goldmann, Kfm. a. Bamberg, S. de Russe.  
 Geisen, Kfm. a. Hamburg, und  
 Gollanz, Kfm. a. Berlin, S. de Bologne.  
 Grottschel, Pastor a. Albrechtshain, St. Gotha.  
 Graupner, Kfm. a. Bernesgrün, w. Schwan.  
 Gddel, Holzreis. a. Forstheim, St. Hamburg.  
 Hammer, Kfm. a. Wien, Hotel de Prusse.  
 Hochdahl, Kfm. a. Barmen, St. London.  
 Hirschel, Fr. n. Fam. a. Wien, Stadt Nürnberg.  
 Se. Durchl. Prinz Reich v. Hanau a. Cassel, u.  
 Hauswald, Kfm. n. Fr. a. Braunschweig, Hotel  
 de Baviere.  
 Hartwig, Kfm. a. Hamburg, und  
 v. Gube, Colleg. Rath a. Petersburg, S. de Bav.  
 v. d. Haden, Frau a. Hamburg, und  
 Hübner, D. a. Berlin, Stadt Rom.  
 Hempel, Mechanikus a. Paris, Palmbaum.  
 Hauff, Part. n. Fr. a. Breslau, St. Breslau.  
 Hennes, Rauchwhlr. a. Berlin, Tiger.  
 Hunger, Frau a. Oberhohndorf, goldnes Sieb.  
 Gentemann, Def. a. Osterfeine, St. Götln.  
 Handvogel, Frau a. Warschau, Stadt Wien.  
 Isaacson, Rent. n. L. a. Königsberg, schw. Kreuz.  
 Krüger, Priv. a. Stettin, Hotel de Prusse.  
 v. Karlsruhen, Def. a. Hanau, schw. Kreuz.  
 Köllner, Kfm. a. Berlin, Stadt London.  
 Kroll, Kfm. a. Gräberg, Stadt Rom.  
 Krauspopp, Kfm. a. Hamburg, und  
 Kunoth, Kfm. n. Fr. a. Bremen, S. de Russe.  
 Krüger, Kfm. a. Bahia, und  
 v. Kiefewitter, Betriebsingen. a. Hof, St. Nürnberg.  
 Klausold, D. a. Hamburg, S. de Baviere.  
 v. Kafen, Fr. Oberk. n. L. a. Hannover, u.  
 Köppern, Fabr. a. Gigen, S. de Bologne.  
 Kisting, Def. a. Dschah, Stadt Dresden.  
 Köhler, Agent a. Hohenstein, Münchener Hof.  
 Klinger, Kfm. a. München, St. Hamburg.  
 Laue, Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Russe.  
 Lammer, Tuchfabr. n. Fr. a. Guben, und  
 Lehmann, Frau a. Guben, Palmbaum.  
 Lerchenschwamm, Kfm. a. Feiß, Tiger.  
 Lipkin, Geistlicher a. Kowno, St. Frankfurt.  
 v. Lulowsky, Flotten-Capitän nebst Familie und  
 Dienersk. a. Petersburg, Stadt London.  
 Lange, D., Stabsarzt a. Potsdam, Münzg. 18.  
 Loubies, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.  
 Menke, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.  
 Müller, Schieferdeckermeister a. Lobenstein, Stadt  
 Breslau.  
 Merz, Kfm. a. Augsburg, Stadt Nürnberg.  
 Morgenstern, Kfm. a. Chemnitz, goldner Arm.  
 Normann, Part. a. Breslau, Stadt Wien.  
 Michaelis, Obef. n. Fam. a. Zwickau, Stadt  
 Hamburg.  
 Münzer, Kfm. a. Paris, Stadt Hamburg.  
 Neumann, Rent. a. Prag, Stadt Hamburg.  
 Diedersen, D. a. Kiel, Stadt Dresden.  
 Päßler, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.  
 Pope, Minister a. Hull, Münchener Hof.  
 Buchert, Fr. a. Petersburg, schwarzes Kreuz.  
 Platow, Kfm. a. Berlin, und  
 Belkrobeck, D. n. Frau a. Prag, St. Rom.  
 Platner, Obef. n. Fam. aus Karnav, Hotel de  
 Baviere.  
 Quent, Def. a. Erfurt, und  
 Quetter, Kfm. n. Fr. a. Berlin, w. Schwan.  
 Richter, Frau a. Guben, Palmbaum.  
 Rodtrod, Hdtm. a. Carlsefeld, w. Schwan.  
 Rodob, Kfm. a. Neuß, Stadt Hamburg.  
 Robert, Rent. a. Zürich, Hotel de Prusse.  
 Romo, Lehrer a. Halle, und  
 Rosinski, Kfm. n. Fr. a. Petersburg, schw. Kreuz.  
 Riegel, Monteur a. Berlin, halber Mond.  
 Riedel, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.  
 Schachttrupp, Kfm. a. Chemnitz, und  
 Seidemann, Fr. Secret. a. Dresden, St. Berl.  
 Seelig, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.  
 Sennede, Insp. a. Plauen,  
 Schumann, Rent. a. Feiß, und  
 Eigenstod, Insp. a. Feiß, grüner Baum.  
 Samson, D. n. Fam. u. Diener a. Berlin, u.  
 Sorez, Rent. a. Paris, Hotel de Baviere.  
 Saling, Kfm. n. Fr. a. Berlin, und  
 Schimmer, Buchhdt. a. Berlin, St. Rom.  
 Strübell, Kfm. n. Fr. a. Meerane, S. de Russe.  
 Schulz, Kfm. n. Fr. a. Magdeburg, Palmbaum.  
 Steinmetz, Ingen. n. Fr. a. Mühlhausen, St. Nürnberg.  
 Sonones, Kfm. a. Lyon, Palmbaum.  
 Schmiting, Graf, Major a. D. n. Diener aus  
 Münster, und  
 Szirma, Obef. n. S. a. Wilna, S. de Baviere.  
 Seume, Zimmermeister a. Calbe, S. de Bologne.  
 Sucker, Eisen-Beamter a. Breslau, St. Dresden.  
 Sabor, Kfm. a. Erfurt, Tiger.  
 Sidert, Schiffer a. Torgau, weißer Schwan.  
 Schlemmer, Obef. a. Gossig, und  
 Schiffner, Frau a. Oberhohndorf, gold. Sieb.  
 Schütz, Rauchwh. a. Prag, Stadt Götln.  
 Scheidt, Kunstfärber a. München, und  
 v. Schweinig, Institutlehrer a. Gersd., St. Wien.  
 Sonnenthal, Kfm. a. Hamburg, St. Hamburg.  
 v. Thielau, Abgef. a. Lampertswalde, S. de Baviere.  
 Thier, Seiler a. Delitzsch, weißer Schwan.  
 Treviranus, Abgef. n. L. a. Livvischen, St. Rom.  
 Witt, Banq. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
 Wolff, Consul a. Messina, Hotel de Russe.  
 Werner, Kfm. a. Halle, Hotel de Bologne.  
 v. Weber, Abgef. a. Böschau, Stadt Berlin.  
 Wolding, Kfm. a. Celle, Stadt Frankfurt.  
 v. Wierck, Fr. n. L. a. Komotau, S. de Prusse.  
 Wiener, Rath a. Verburg, und  
 Waas, Lehrer a. Gumbinnen, Lebe's S. garni.  
 Winkelmann, Hofschauz. a. Hannover, a. d. Meise 2.  
 v. Werner, Baron, Staatsrathin n. Gern. und  
 Diener a. Wien,  
 v. Warburg, Abgef. n. Fam. u. Bedien. aus  
 Neustrelitz, und  
 Weber, Kfm. n. Fr. a. Landshut, St. Rom.  
 Ziegenthaler, Kfm. a. Neuenmarkt, S. de Bav.

## Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 25. Juni. Berl.-Anth. A. u. B. 123; Berl.-Stett.  
 113<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Götln.-Wind. 143<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Oberschles. A. u. C. 137; do. B.  
 126<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Cöfel.-Dresd. —; Thüringer 112; Friedr.-Witth.-Nordb.  
 53<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Ludwigsb.-Berg. 142<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Dester. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Met. —; do. Nat. —  
 Ant. 89<sup>0</sup>/<sub>100</sub>; Loose von 1854 —; Leipziger Credit-Anstalt 67<sup>1</sup>/<sub>2</sub>;  
 Dester. Credit. 111<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Dessauer Credit-Actien 49<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Weimar.  
 Bank-Actien —; Braunschweiger do. 99<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Geraer do. 81<sup>1</sup>/<sub>2</sub>;  
 Thüringer do. 74; Norddeutsche do. 81<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Darmstädter do.  
 94<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Preuß. do. 138; Jassper do. —; Hannov. do. 94<sup>1</sup>/<sub>2</sub>;  
 Disc.-Comm.-Anth. 102<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Wien 2 Mt. —; Amsterdam. l. S.  
 —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —;  
 Frankfurt a. M. 2 Mt. —  
 Wien, 25. Juni. Metall. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 82<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 0/0 —; do.  
 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> —; Nat.-Ant. 83<sup>3</sup>/<sub>16</sub>; Loose von 1834 —; do. 1839 —;  
 do. 1854 —; Grundentlast.-Dbl. div. Kronländer —; Bank-  
 Act. 975; Escompte-Actien —; Dester. Credit-Actien 280;  
 Dester.-franz. Staatsb. 267<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Ferd.-Nordbahn —; Donau-  
 Dampfsch. 537; Lloyd 340; Elisabethb. —; Theißbahn —;

Amsterdam —; Augsburg 105 B.; Frankfurt a. M. 104<sup>1</sup>/<sub>4</sub>;  
 Hamburg 76<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; London 10. 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> B.; Paris 122<sup>1</sup>/<sub>8</sub> B.; Münzg-  
 buc. 7<sup>3</sup>/<sub>8</sub>.  
 London, 24. Juni. Consols 95<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; 3<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Span. —; 1<sup>0</sup>/<sub>100</sub> nach  
 diff. —.  
 Paris, 24. Juni. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 0/0 Rente 93. 55; 3<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Rente 67. 90;  
 Span. 1<sup>0</sup>/<sub>100</sub> n. diff. —; do. 3<sup>0</sup>/<sub>100</sub> innere —; Silber-Anleihe  
 —; Credit mobil. 622; Dester. Staatsb. 662; Lomb. Eisen-  
 bahn-Act. 587; Franz.-Josephsbahn 460.  
 Breslau, 24. Juni. Desterreich. Bankn. 97<sup>3</sup>/<sub>8</sub> B.; Oberschles.  
 Act. Lit. A. u. C. 137 B.; do. Lit. B. 125<sup>1</sup>/<sub>4</sub> S.  
 Berlin, 25. Juni. Productenbörse. Weizen: begehrt,  
 loco nach Qualität von 60 bis 72 sh. — Roggen: wesentlich  
 besser, loco 42<sup>3</sup>/<sub>4</sub> sh.; Juni 42<sup>1</sup>/<sub>4</sub> sh.; Juni-Juli 42<sup>1</sup>/<sub>4</sub> sh.;  
 Septbr.-Octr. 44<sup>1</sup>/<sub>2</sub> sh. Sekündigt: — Weispel. — Hafer:  
 Juni-Juli 29 sh. — Rüböl: fester, loco 16 sh.; Juni-Juli  
 15<sup>1</sup>/<sub>12</sub> sh.; Septbr.-Octr. 15<sup>1</sup>/<sub>12</sub> sh. Sekündigt: — Centner. —  
 Spiritus: schw. behauptet, loco 19<sup>1</sup>/<sub>2</sub> sh.; Juni 19 sh.; Juni-  
 Juli 19 sh.; Septbr.-Octr. 20 sh. Sekündigt: — Quart.

## Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 25. Juni Abds. 17° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag  
 nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.  
 Verantwortlicher Redacteur: Adv. K. F. Sannell, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Volz.  
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.